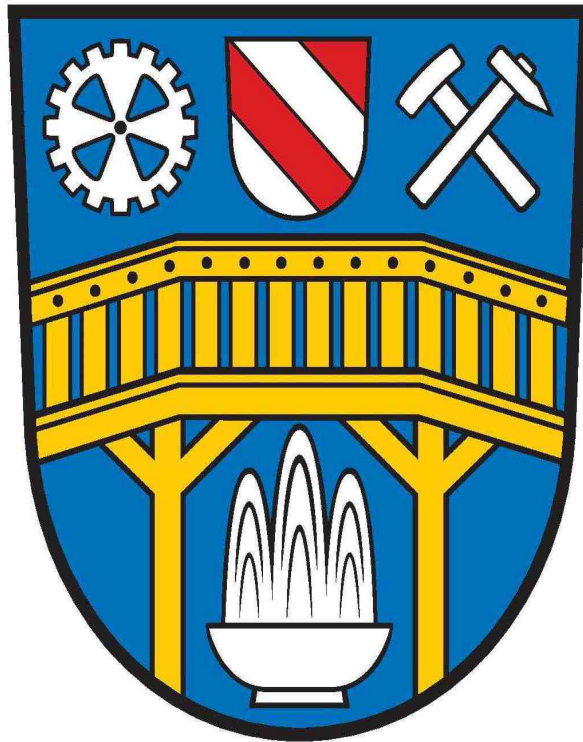


Chronik **2023**



Aue – Bad Schlema

Zusammenstellung: Heinz Poller

Politisches Geschehen	3
Wirtschaftliches Geschehen	10
Soziales	18
Feste	20
Ehrungen	32
Kulturelles Geschehen	32
Jubiläen	37
Kirchliches Geschehen	39
Sport	40
Was sonst noch geschah	46
Todesfälle	53
Statistik	54

Quellen: „Blick“
„Freie Presse“, „WochenENDspiegel“ Stadtverwaltung Aue- Bad Schlema

Politischen Geschehen

Überregional Bedeutsames

Vor einem Jahr, am 24. Februar 2022, begann der Krieg in der Ukraine. Aus diesem Anlass organisierte das Team um Jana Kaube vom Bürgerhaus eine Lichterkette am Carolateich, an der sich auch ukrainische Flüchtlinge beteiligten. Für die Unterstützung und Hilfe dankten die Flüchtlinge der Bevölkerung der Stadt, den Kommunen und dem Landkreis. Zur Lichterkette kamen auch viele ältere Bürger der Stadt, die Krieg selbst erlebt hatten.

Ab Januar 2023 hat sich die Anzahl der Wohngeldempfänger verdreifacht. Im Erzgebirgskreis bezogen im vergangenen Jahr 3242 Haushalte Wohngeld, in diesem Jahr rechnet man mit mehr als 9700. Im Jahr 2022 waren es 11.000 Antragssteller. Man gehe im Moment von einer Bearbeitungszeit pro Antrag von zirka 3 Monaten oder länger aus. Wann das Landratsamt des Erzgebirgskreises auf online umstellt, steht noch nicht fest. In Kürze soll das aber der Fall sein, so die Mitteilung des Amtes. Artikel ist in der „Freien Presse“ vom 16.03.2023 nachzulesen.

Neujahrsempfang

Auch im Jahr 2023 hat die Stadt auf den Neujahrsempfang verzichtet, dafür gibt es im April eine Festveranstaltung.

Haushaltsplan

Wie Freie Presse am 8.12.2023 berichtete, muss Aue sparen. Die Stadt verschiebt den Aktivist-Umbau, streicht Stellen im Rathaus und erhöht Steuern. Mitte November hat der Stadtrat von Aue-Bad Schlema einen Beschluss gefasst, um 2,8 Millionen Euro im Haushalt einzusparen. An dieser Entscheidung hängt letztlich das Zustandekommen der Landesgartenschau 2026. In den nächsten zwei Jahren werden Kredite benötigt. Wie Kämmerer Matthias Stopp erklärte, müsse man Prioritäten setzen, denn das Geld werde knapper. Als Aue-Bad Schlema zum Ausrichter der Gartenschau ernannt wurde, seien die Bewirtschaftungskosten für die kommunalen Gebäude 1,6 Millionen Euro niedriger gewesen als jetzt, in Zeiten von Krieg, steigenden Energiekosten und höheren Löhnen, beispielsweise für Reinigungskräfte. Darum also das Sparkonzept.

Aus Stadtrat, Ausschüssen und der Stadtverwaltung

Der Stadtrat von Aue-Bad Schlema hat am Dienstagabend, den 28.03.2023, in seiner Sitzung mit einer Mehrheit von 14 zu 9 Stimmen beschlossen, den bisherigen Standort des Umspannwerkes Aue nahe der Grundschule Auerhammer zu belassen. Die Politiker stellten sich gegen eine Empfehlung der Verwaltung, die ein Verlegen der Anlage favorisierte hatten. Der Artikel war in der „Freien Presse“ vom 30.03.2023 zu lesen.

Große Kreisstadt Aue – Bad Schlema

Wie in der „Freien Presse“ vom 10. März 2023 zu lesen war, hat der Kämmerer Matthias Stopp wegen der angespannten Finanzlage der großen Kreisstadt Aue- Bad Schlema, die Restmittel der jährlichen Zuschüsse für die Ortschaftsräte Aue, Wildbach, Bad Schlema und Alberoda einbehalten. Über die Art und Weise sind einige Ortschaftsräte, die damit sparsam umgegangen sind, sehr enttäuscht. Pro Jahr beläuft sich Summe von insgesamt 22.195 Euro für vier Ortschaftsräte.

Die Bahnhofsbrücke Aue ist nicht nur verkehrstechnisch von Bedeutung, sie hat auch eine besondere Geschichte. Im Dezember 1935 erfolgte der erste Spatenstich, Baubeginn war der April des Folgejahres. Im Juni 1937 wurde die Brücke, 306 Meter lang und 12 Meter breit eingeweiht. Es war damals die erste Spannbetonbrücke der Welt mit unterspannten Plattenbalken. Eine Sanierung und die denkmalschutzgerechte Erneuerung des Überbaus erfolgten in den Jahren von 1993 bis 1995. Eine Broschüre zu dem Thema ist im April 2023 erschienen und käuflich in der Stadtinformation Aue zu erwerben.



Das Modellschiff „MS Aue“ hat Axel Dietz als Geschenk an die Stadt Aue-Bad Schlema übergeben. Zu sehen ist es im Foyer der Stadtwerke. Das Modellschiff wurde am 12. Mai 2023 offiziell an Oberbürgermeister Heinrich Kohl übergeben. Es ist ein Original-Nachbau des ehemaligen DDR-Frachtschiffes „MS Aue“. Im Original war es ein kombiniertes Schiff aus Tanker und Eisenerzfrachter.

Foto: R-Wendland

Rathaus in Bad Schlema

Am 21. April 2023 um 19.00 Uhr wurde unter großem öffentlichem Interesse im Rathaus Bad Schlema eine Ausstellung zum Thema „Zwischen Liebe und Heimat“ eröffnet. Das Künstlerehepaar Sarah Elisabeth Göckeritz und Stephan Dominikus Wehrle zeigten in einer Doppelausstellung ausgewählte Werke ihres Schaffens. Die Kunstwerke unterscheiden sich aufgrund der vielfältigen Auswahl an Techniken und Materialien. Musikerinnen und Musiker, Freunde des Künstlerehepaares, umrahmten den Abend mit ihren musikalischen Darbietungen. Im Bild: Sarah Elisabeth Göckeritz



Foto: Uwe Zenker

Silberberg

Jungunternehmerin 2022 im Städtebund Silberberg ist die Kino-Chefin Katharina Repp. Am Montag, dem 17.04.2023 nahm sie sichtlich gerührt im Schneeberger Rathaus den 1.Preis entgegen. Mit ihrem Vater, der 2021 verstarb, baute sie das Unternehmen auf. Künstler Tobias Michael schuf aus Eichenholz den Siegerpokal in der Form eines kristallinen Silbervorkommens. Platz 2 ging an Fleischermeister Alexander Lauckner aus Bernsbach und Diana Köke-Heinzig und Katharina Reuter vom Café „20Neunzehn“ aus Lößnitz wurden Dritte. Quelle ist die „Freie Presse“ vom 18.04.2023.

Städtepartnerschaft

Das Projekt „Erzbreizh“ zwischen den Städten Aue und der bretonischen Partnerschaft Guingamp fand in der Zeit vom 17. bis 23.April 2023 in Guingamp statt. Es wurden verschiedene Workshops angeboten, wie zum Beispiel Töpfern oder Sticken. Das Projekt soll die Städtepartnerschaft zwischen den zwei Städten festigen.

Vier junge Studentinnen aus der Bretagne wollten die deutsche Sprache besser sprechen und verstehen lernen und absolvierten acht Wochen Praktika an verschiedenen Einsatzorten im Erzgebirgskreis. Francoise Oulmann, Vorsitzende des Städtepartnerschaftskomitees, eine Französin, die schon lange im Erzgebirge lebt, half, den Studentinnen viel übers Erzgebirge, dessen Bräuche und Kultur zu vermitteln.
(„Freien Presse“ vom 03.05.2023)

Der Vertrag über die Städtepartnerschaft von den Repräsentanten beider Städte Aue und Kadan wurde am 30.11.2003 unterzeichnet. Seither gab es viele Begegnungen und Besuche. Im Jubiläumsjahr der 850-Jahrfeier begeht die Partnerschaft ihren 20.Geburtstag. Seit 14 Jahren besteht eine Schulpartnerschaft zwischen der Grundschule Aue-Zelle und der Kadaner Grundschule „Na podlesi“, die einen regelmäßigen Austausch pflegen, so auch am 11.Mai 2023.



Ein sportlicher Wettbewerb zwischen der Zeller Grundschule und den kleinen Gästen aus Kadan und ein Besuch im Auer Stadion mit Führung stand auf dem Tagesprogramm
Bildunterschrift: Erwachsene von links in der ersten Reihe: M.Mourek (Kadan), P.Koutska (Kadan), Z. Hosman(Kadan), Jörg Prager (Aue), S.Bily (Fremdsprachenassistent in Aue), dahinter die Kinder aus der Kadaner Partnerschule. Foto : Karla Hecker

Immer am letzten Samstag 26.08.2023 im August findet in unserer Partnerstadt Kadan der Kaisertag statt. Der Kaisertag ist eine traditionelle historische Feier. Mit dieser Veranstaltung erinnern die Veranstalter an ein bedeutendes Ereignis, als der römische Kaiser und böhmische König Karl IV. im Jahre 1367 die Stadt Kaaden besuchten.

Den ganzen Tag können die Zuschauer auf mehreren, im historischen Stadtzentrum verteilten Bühnen, die Auftritte der Musiker, Tänzer, Gaukler oder Beispiele des sog. peinlichen Rechtes (mittelalterliches Folterrecht) beobachten. Aus Aue-Bad Schlema war Axel Schlesinger in Kadan vertreten.

Gedenktage

Stadträtinnen und Stadträte und weitere Gäste waren der Einladung des Oberbürgermeisters Heinrich Kohl gefolgt, um am Freitag, dem 27. Januar 2023, am Gedenkstein an der Bockauer Straße den Opfern des Nationalsozialismus zu gedenken. In seiner Ansprache erinnerte Oberbürgermeister Heinrich Kohl an die grausamen Geschehnisse um den Massenmord an Juden, Sinti, Homosexuellen, Menschen mit Behinderung und Menschen, die den Widerstand wagten.



Im Bild Mitglieder der Reservistenkameradschaft, Foto: Uwe Zenker

Weitere Kranzniederlegungen fanden am 17. Juni an diesem Denkmal und zum Volkstrauertag auf dem Nicolaifriedhof statt.

Kranzniederlegung



Bildquelle Facebook Aue

Der Bergbautraditionsverein Wismut beging am 1. Juli 2023 den 26. Bergmannstag in Bad Schlema mit einer feierlichen Kranzniederlegung zum Gedenken der 33 verunglückten Bergkameraden beim größten Grubenunglück der Wismut am 15. Juli 1955. Die Veranstaltung war eine Gemeinschaftsveranstaltung des BTV Wismut in Kooperation mit der Wismut GmbH und der Stadt Aue – Bad Schlema und wurde in diesem Jahr zusätzlich gefördert durch den Verein Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V..



Foto: Uwe Zenker

Am Ehrenmal für die Opfer des Faschismus in Bad Schlema haben am 12. Dezember 2023 Dr. Wolfgang Ternick, Vorsitzender der federführenden LEADER-Region Westertgebirge und Steffen Ludwig, stellvertretender Vorsitzender der LEADER-Region Zwickauer Land die Kooperationserklärung zum Projekt "DenkMal! Todesmarsch Mülsen St. Micheln - Eibenstock 1945" unterzeichnet. Zur Unterzeichnung anwesend war auch Dr. Oliver Titzmann, der durch seine intensiven Recherchen, veröffentlicht im Buch "Massenmord in Niederschlema", den Auslöser für die Kooperation schuf.

Ordnung und Sicherheit

Am Sonnabend, dem 18.03.2023, ist auf dem Auer Brünlasberg in einem Wohnblock ein Kellerbrand ausgebrochen. Anwohner entdeckten gegen 7.35 Uhr Rauchentwicklung und alarmierten die Feuerwehr. Die Feuerwehrleute konnten die Bewohner mit der Drehleiter aus ihren Wohnungen retten, da der Brand so stark war, dass eine Evakuierung über das Treppenhaus nicht mehr möglich war. Der Rauch drang auch schon durch die Fenster der Wohnungen nach außen. Betroffen waren 50 Personen. Zur Betreuung der Personen war ein Linienbus zum Einsatzort gekommen.

Innenminister Armin Schuster besuchte am 5. April 2023 die FFW Aue-Bad Schlema. Der Minister wollte sich ein Bild von der Situation vor Ort verschaffen. Die Kameraden der Höhenrettung waren auch anwesend und stellten ihre Arbeit vor. Mit allen Beteiligten kam man ins Gespräch, um alle Sorgen und Nöte, die in Aue und der Region vorherrschen, dem Innenminister mitzuteilen. Themen waren zum Beispiel die Ersatzbeschaffung einer Drehleiter und zunehmende Belastung der Einsatzkräfte.



Foto: R. Wendland

In der „Freien Presse“ vom 01.06.2023 war zu lesen, dass am Mittwoch, dem 31.05.2023, in mehreren Orten in der Region eine Razzia stattfand. Es ging um das radikale Fußball-Fanmilieu. Raub und schwerer Landfriedensbruch gehen auf das Konto der Gruppe, bestehend aus Ultras und Hooligans, die Verbindungen zur Fanszene des FC Erzgebirge haben sollen. Gegen 34 Personen im Alter von 17 bis 23 Jahren wird ermittelt. Die Razzien fanden in den Orten Lößnitz, Johannegeorgenstadt, Stollberg, Schneeberg und Aue statt. Von den Hausdurchsuchungen selbst erfuhr Aues Oberbürgermeister Heinrich Kohl aus der Presse.

Bürgerpolizistinnen bieten Sprechzeiten an



Foto: Karla Hecker

Seit Anfang 2023 sieht man die beiden Polizeibeamtinnen im Straßenbild. Die Polizeihauptmeisterinnen Jana Oeser (r.) und Kathrin Wolf sind die Bürgerpolizistinnen für Aue-Bad Schlema. Auf Streife sowie jeden letzten Donnerstag im Monat sind die beiden direkte Ansprechpartner für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zum Thema Sicherheit und Ordnung. Jeden letzten Donnerstag im Monat bieten sie von 10:00 bis 11:00 Uhr im Bürgerhaus Aue am Postplatz eine Sprechzeit ohne Voranmeldung an.

Polizeirevier

Beamte haben nach einer Zeugenmeldung am Neujahrstag einen 38-jährigen Deutschen gegen 5 Uhr auf der Schulbrücke aufgefunden. Der Mann war bewusstlos und wurde ins Krankenhaus gebracht. Laut „Freie Presse“ vom 03.01.2023 war der Mann immer noch nicht vernehmungsfähig. Die Polizei ging von einer Straftat aus, konnte aber aus ermittlungstechnischen Gründen noch keine Details bekanntgeben.

In der „Freien Presse“ vom 13.01.2022 war zu lesen, dass die Polizei einen polizeibekanntem äthiopischen Staatsbürger festgenommen hat. Er steht im Verdacht, den Mann am Neujahrsmorgen mit Schlägen und Tritten schwere Verletzungen zugefügt zu haben. Der Äthiopier sitzt in Haft. Der schwerverletzte Mann ist inzwischen wieder ansprechbar, befindet sich aber weiter in stationärer Behandlung.

Am Mittwochnachmittag, dem 11.01.2023 ereignete sich auf der Zugstrecke C 13 Aue-Chemnitz-Burgstädt, etwa einen halben Kilometer nach dem Haltepunkt am Erzgebirgsstadion Aue ein schwerer Unfall. Ein Zug der City- Bahn erfasste eine männliche Person und der leblose Körper des Mannes kam unter dem Triebwagen zum Liegen. Die Bergungsarbeiten konnten erst dann beginnen, nachdem die Kriminalpolizei Spuren gesichert hatte. Es blieb zunächst unklar, was die Person auf den Gleisen wollte. Die Bahnstrecke war ab 14.00 Uhr gesperrt und ab 18.00 Uhr konnten wieder fahrplanmäßig Züge rollen. Quelle ist die „Freie Presse“ vom 12.01.2023.

Wochenlang sorgte er für Angst in Aue: Ein Unbekannter zerkratzte den Lack von parkenden Autos. Die Polizei meldete, dass sie einen 36-Jährigen festgenommen hat. Nach Überzeugung der Ermittler ist der 36-Jährige mit deutscher und rumänischer Staatsbürgerschaft verantwortlich für eine seit Ende August andauernde Serie an zerkratzten Autos im Auer Stadtgebiet. Nach eingehender Auswertung aller Fälle soll der Mann den Lack an mindestens 60 Fahrzeugen zerkratzt haben, wobei er in einigen Fällen markante, spiegelverkehrte Hakenkreuze ritzte. Der durch die Beschädigungen entstandene Gesamtschaden beläuft sich auf mehr als 100.000 Euro, teilte ein Polizeisprecher mit. (FP 27.10.2023)



Am Donnerstag, dem 26. Januar 2023 ist ein Transporter auf der Rudolf-Breitscheid-Straße in Aue durch einen sich gerade schließenden, auf seiner Fahrspur bereits geschlossenen Bahnübergang gefahren. Das Andreaskreuz blinkte rot. Die Schranke wurde durchbrochen. Zirka 20 Meter nach dem Bahnübergang kam der Transporter in einem Schneehaufen zum Stehen. Foto: Daniel Unger

Auf dem Auer Zubringern hat es am Donnerstagnachmittag, dem 26.01.2023, gegen 16.00 Uhr einen Verkehrsunfall gegeben, in den fünf Autos verwickelt waren. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf rund 75.000 Euro. Der Fahrer eines Fords musste mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Nach ersten Erkenntnissen waren gesundheitliche Probleme des Fahrers des Fords Auslöser für den Unfall. (Artikel in der „Freien Presse“ vom 28.01.2023)

Auf dem Auer Autobahnzubringer, so „Freien Presse“ vom 10.02.2023, hat es am Donnerstag, dem 09.02.2023, schon wieder einen Unfall gegeben. Es kollidierten zwei PKWs auf Höhe der Wildbrücken. Beide Autos waren durch die Wucht des Aufpralls so sehr beschädigt worden, dass sie abgeschleppt werden mussten. Der 63-jährige Fahrer wurde leicht, der 50-jährige schwer verletzt. Den 50-Jährigen brachte der Rettungsdienst in eine Klinik.



Die Leitung des Polizeireviers Aue übernimmt Polizeihauptkommissar André Regner. Der 53-Jährige folgt EPHK (erster Polizeihauptkommissar) Uwe Kuhn, der zum 31. März 2023 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Im Erzgebirgskreis ist das Polizeirevier Aue das Größte. 130 Bedienstete des Reviers sind auf einer Fläche von 528 Quadratkilometer für die Sicherheit von 109.000 Einwohner verantwortlich. Foto: Dostmann.

Die Polizei wollte einen PKW in der Nacht zum 15.04.2023 in Lauter kontrollieren. Trotz Anhaltezeichen und Blaulicht fuhr der Autofahrer weiter unbeirrt vor der Polizei her. Plötzlich beschleunigte der Fahrer auf der alten Auer Straße, die Polizei nahm die Verfolgung auf. Die Fahrt ging durch Lauter, über die B 101 über den Becherweg bis zur Straße Niederpfannenstiel, die Geschwindigkeit betrug teilweise bis zu 150Km/h. In einer Linkskurve kam der Fahrer von der Fahrbahn ab, fuhr circa 50 Meter durch den Straßengraben weiter und schleuderte auf die Fahrbahn zurück. Der Autofahrer wurde bei dem Unfall verletzt, ins Krankenhaus gebracht und ein Alkoholttest ergab einen Wert von etwa 1 Promille.

Aus dem Landkreis

Die erzgebirgische Arbeitsagentur hat auf einem Pressetermin Anfang Januar 2023 auf den Arbeitsmarkt 2022 zurückgeschaut. Die Arbeitslosenquote ist um 3,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken. 2022 lag die Quote bei 4,4 Prozent, 2021 bei 4,5 Prozent und 2020 bei 4,8 Prozent.

Wie in der „Freien Presse“ vom 11.März 2023 zu lesen war, werden für die Aufbewahrung im Kreisarchiv ab sofort Gebühren fällig. Das bedeutet, für die Kommunen tiefer in die Tasche greifen zu müssen, denn nicht jede Stadt oder Gemeinde hat dafür Personal und geeignete Räume. Für die Stadt Aue-Bad Schlema beziffert die Stadtsprecherin Jana Hecker die erforderliche Summe von 38.336,40 Euro für dieses Jahr bei 333 laufenden Metern. Laut Aussage der Stadtsprecherin Jana Hecker stammt das Material unter anderem aus den Ortsteilen Schlema, Wildbach, Alberoda, Auerhammer und Zelle. Ein eigenes Archiv betreibt die Stadt nicht.

Wirtschaftliches Geschehen

Industrie- und Gewerbevereinigung (IGA)

Der Industrie- und Gewerbevereinigung Westergebirge hatte am 19.Januar 2023 ins Hotel am Kurhaus zu einem Neujahrsempfang eingeladen, zu dem Oberbürgermeister Heinrich Kohl sprach. Der letzte große Neujahrsempfang von Stadt und IGA fand im Jahr 2020 statt. Traditionell wurden die gemeinsamen Neujahrsempfänge seit 2000 von Stadt und IGA organisiert, diese Tradition geht nun zu Ende, Stadt und IGA laden ab diesem Jahr getrennt zu eigenen Empfängen ein. In den Jahren 2021 und 2022 fielen die Events coronabedingt aus und 2023 wird die Stadt ebenfalls darauf verzichten. Dafür findet am 27.April 2023 ein Festakt anlässlich des 850-jährigen Stadtjubiläums statt.

Am Mittwoch, dem 24.05.2023, nahm der Ministerpräsident Michael Kretschmer am Wirtschaftsforum Westergebirge im Auerhammer Metallwerk GmbH in Aue auf Einladung der IGA (Industrie- und Gewerbevereinigung Westergebirge e.V.) und des Wahlkreisabgeordneten Eric Dietrich teil.

Foto: Uwe Zenker



Herr Kretschmer sprach ein Grußwort und anschließend kam es zu zwei Podiumsdiskussionen mit den Schwerpunktthemen „Industrie“ und „Gewerbe“. An den Podiumsdiskussionen nahmen IGA-Mitgliedsunternehmen und regionale Unternehmen teil.

Baugeschehen



Foto: Uwe Zenker

Im I. Quartal 2023 sollte in Bad Schlema zwischen den beiden Hotels durch die RTLL Lewerenz Holding AG ein neues Wohn- und Geschäftshaus entstehen. Im Dezember 2022 wurden die Bauzäune aufgestellt. Bäume und Büsche auf der Fläche wurden beseitigt. Im Erdgeschoss sollte die neue Kur-Info untergebracht sein. Zwei Etagen des Gebäudes waren als Erweiterungsfläche für das benachbarte Hotel Am Kurhaus vorgesehen.

Im 2. Obergeschoss sollten 9 Apartments, die dem Hotel als Erweiterungsfläche zur Verfügung gestellt werden können, entstehen.

In der Etage darüber sollten 5 Eigentumswohnungen entstehen. Laut Firmenvorstand, Gunter Lewerenz, waren die Eigentumswohnungen schon so gut wie verkauft. (Quelle „Freie Presse“ vom 21. Februar 2023). Am 10. August 2023 teilte FP mit, dass der Investor das Vorhaben überraschend zurückgestellt habe. Das Bauvorhaben wurde nie umgesetzt.

Ein Investor aus Berlin hat sich dem zentral gelegenen Gebäude am Postplatz (ehemals Annett) angenommen. Die ersten Mieter sind eingezogen. Nach zwei Jahren Bauzeit liegt die Sanierung des Goethe-Palais im Herzen von Aue in den finalen Zügen. Entstanden sind in den vergangenen zwei Jahren auf 2000 Quadratmetern Fläche 19 Wohnungen und ein Laden, der noch als Materiallager dient. (Freie Presse 30.06.2023)

In Aue packt Investor Hartmut Teicke ein zweites Millionenprojekt an, so Freie Presse am 18.07.2023. Er will das ehemalige Sparkassengebäude zu neuem Leben erwecken. Entstehen sollen bis unter das Dach moderne Wohnungen.

Mit einer symbolischen Grundsteinlegung erfolgte am Montag, dem 26.06.2023 der offizielle Baubeginn für den Rohbau des neuen Filialstandortes der Volksbank Chemnitz e.G. auf dem im Volksmund genannten „Lidl-Platz“ neben dem Stadion. Vertreter der Bank, Bauschaffende und der Stadtverwaltung vollzogen den feierlichen Akt. Sie berichteten über den Baufortschritt und das Leistungsangebot vor Ort.

Foto: Uwe Zenker



Zukünftig sollen hier 6.300 Privat- und Firmenkunden betreut werden. Mit Geothermie, einer Solaranlage auf dem Dach und einem ausgeklügelten Lüftungssystem soll in dem zweigeschossigen Bankgebäude ein zukunftsorientiertes Energiekonzept umgesetzt werden. Die Investitionssumme beträgt 12 Mio Euro, die Fertigstellung ist für 2024 geplant.

Die Stützmauer an der „Bergfreiheit“ in Aue ist sanierungsbedürftig (Stand Juni 2023). Das 200 Meter lange Bauwerk aus Natursteinen, beginnend nach dem Stadtmuseum verläuft es Richtung Eichert, muss erneuert werden, da Teile der Mauer locker und von Pflanzen zugewuchert sind. Die Abstützung der Straße „Bergfreiheit“ ist in Gefahr, weil es horizontale und vertikale Risse gibt. Die Baukosten für die Mauer selbst werden auf 200.000 Euro geschätzt.



Foto: Karla Hecker

Das Diakonissenhaus „Zion“ hat mit der Einweihung des neuen Komplexes für ein Altenpflegeheim am 20.10.2023, nicht nur ein Stück Auer Baugeschichte weitergeschrieben, sondern auch einen Platz geschaffen, wo Menschen ihren letzten Lebensabschnitt in Würde verbringen. Architektonisch futuristisch ausgerichtet, mit hellen Räumen, Fahrstuhl und modernen Möbeln spiegelt es Zeitgeist wieder. In den 55 Einzelzimmern ist aber auch für ganz individuelle Gestaltung Platz. Mit so manchem Möbelstück oder Deko, mit denen man aus der Vergangenheit vertraut ist, können die Bewohnerinnen und Bewohner auch ganz heimelige Atmosphäre schaffen.

Zu Einweihung wurde viel gelobt und Dank ausgesprochen. Ein großes Dankeschön ging an die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema, das Landratsamt, den Bauleiter Uwe Weisbach und den Architekten Wolfgang Gerlach, von der Gerlach-Bauträger GmbH. Nicht zuletzt wurde den Diakonissen-Schwestern gedankt, die den Bau mit ihren Gebeten und Fürbitten begleiteten.

Am 29. September 2023 wurde im Auer Ortsteil Bad Schlema die Historische Steinbrücke nach fünfjähriger Bauzeit wieder freigegeben und damit auch ein wichtiger Lückenschluss im Muldenradweg von Eibenstock bis Hartenstein realisiert. Die Brücke steht symbolisch für die gute Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten und erhöht die touristische Attraktivität der Region.



Foto: Karla Hecker

Neues zum Bahnhofsgebäude Bad Schlema

Das Bahnhofsgebäude in Bad Schlema gammelt vor sich hin. Doch Hilfe ist in Sicht. Die Ideen einer Interessengemeinschaft sind jetzt bei einem bundesweiten Wettbewerb ausgezeichnet worden(FP 28.09.2023). Eine Interessengemeinschaft, die sich dem Erhalt des Sachzeugen aus roten Backsteinziegeln verschrieben hat, will dem alten Bahnhof neues Leben einhauchen. Das Kind hat auch schon einen Namen: Kulturgüterbahnhof oder kurz KGB. In diesem Begriff steckt die Vorstellung, das Gelände und Gebäude zum Treffpunkt der Generationen zu machen. Eine Anlaufstelle auch für Radtouristen und Urlauber, für Zugreisende sowieso. Die Erzgebirgsbahn hält direkt vor der Tür.



Zu diesem Thema hatte die Interessengemeinschaft um die Verantwortlichen des Kompetenzzentrums für Gemeinwesen und Engagement e.V. (KGE) am Sonnabend, dem 25.11.2023 in den Saal der Gaststätte „Safran“ (ehemals Kulturhaus der Papiermacher) eingeladen.
Foto: Karla Hecker

Im Mittelpunkt der ersten Veranstaltung mit breiter Öffentlichkeit stand die Frage, wie dieses ortsbildprägende Gebäude vor dem endgültigen Verfall gerettet werden kann und ein Aufruf, sich in die Diskussion und Ideenfindung einzubringen.

Im Rahmen der Landesgartenschau soll das ehemalige Empfangsgebäude als Blumenhalle genutzt werden. Daher wurde mit Stadtratsbeschluss am 21.11.2023 eine niederschwellige Sanierung des Gebäudes beschlossen.

Bauplanungen und Fördermittel

Von der Halde 371 geht der Blick über den markanten Förderturm des einstigen Wismut-Hauptschachtes in Hartenstein, über die Zwickauer Mulde und den Poppenwald bis nach Wildbach. Der Standort ist im Moment nur über eine Betriebsstraße der Wismut zu erreichen, doch in zwei Jahren soll hier oben eine Besucherplattform für Gäste und Wanderer entstehen, die zum Verweilen und Staunen einladen sollen. Barbara Klepsch, Sachsens Kulturministerin hat am Mittwoch, dem 1.März 2023, den Ort besucht. Im Gepäck hatte sie einen Fördermittelbescheid über 293.000 Euro für den Bau der Aussichtsplattform. Wie die Aussichtsplattform aussehen wird, steht noch nicht fest, zurzeit sucht die Wismut bundesweit nach einem Planer. (Artikel in der „Freien Presse“ vom 2.März 2023)

Häuserabriss

Die Häuser Wettiner Straße 35 und 37 in Aue müssen bis zum Tag der Sachsen abgerissen sein, so „Freien Presse“ vom 25.02.2023. Das ist ein Ultimatum vom Landratsamt an die Stadt Aue-Bad Schlema. Der Festumzug zu Sachsens größtem Volksfest führt dort vorbei und die beiden Häuser sind in einem sehr schlechten Zustand, sie stellen aus Sicht der Behörde ein Sicherheitsrisiko dar. Die beiden Gebäude, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbaut worden sind, sollen von Ende März bis Ende Mai 2023 abgerissen werden. Dafür muss die Wettiner Straße voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Maria-Müller-Straße.

Seit Montag, dem 27.03.2023 ist die Wettiner Straße gesperrt, um den Abriss durchzuführen. Da großes Gerät zum Einsatz kommt, muss weiträumig abgesperrt werden. In einem ersten Schritt müssen die Leitungen für Strom, Gas und Wasser, die in der Straße liegen, gekappt werden. (Quelle „Freie Presse“ vom 28. März 2023) Die Arbeiten dauerten bis Ende Mai 2023.



Foto: Uwe Zenker

Verkehr



Foto: Karla Hecker

Am 18.09.2023 bis 01.12.2023 begann der 1. Bauabschnitt der vom LASUV geplanten Straßensanierung B169 / Auer Straße in Bad Schlema unter halbseitiger Sperrung im Einbahnstraßenverkehr. Natürlich erhitzt ein solcher Eingriff die Gemüter und die Meinungen und Anfragen überstürzten sich.

Die Stadtverwaltung hat alles unternommen, um die Fragen der Anwohner zu beantworten. Die Baumaßnahme mit Sperrungen wird in weiteren drei Abschnitten bis August 2025 fortgesetzt.

Stadtwerke Aue GmbH

Die „Stiftung Wald für Sachsen“ und die Stadtwerke Aue-Bad Schlema GmbH pflanzten zum dritten Mal Bäume im Stadtwald. Nachdem in den letzten beiden Jahren am Eichert in Aue Bäume gepflanzt wurden, fand die diesjährige bereits dritte gemeinsame Pflanzaktion der Stiftung Wald für Sachsen und der Stadtwerke Aue-Bad Schlema GmbH am 14. September 2023 in Oberschlema statt. Gemeinsam mit den 2. Klassen der Friedrich-Schiller-Grundschule wurden 250 Weißtannen gepflanzt und mit Schafwolle gegen Wildverbiss geschützt. Bis Jahresende werden noch 250 Bergulmen eingebracht. Die Aue-Bad Schlemaer Stadtwerke betreuen noch weitere Projekte im Bereich Klimaschutz, wie z.B. die Bienenvölker am Heizwerk, die seit 2021 für die Stadtwerke Honig produzieren. Verkaufsstart des Honigs vom Zeller Berg war am 01.09.2023 zum Tag der Sachsen in Aue-Bad Schlema.

Industrie

Bei der AWEBA Werkzeugbau GmbH Aue hat es in der Geschäftsführung einen Wechsel gegeben. Jens Mogdans ist seit Januar 2023 verantwortlich für Technik und Vertrieb, er übernahm das Amt von Udo Binder. Der 63-jährige Udo Binder hat sich in den Ruhestand verabschiedet. Er war 13 Jahre im Unternehmen tätig, hat viele Freunde hier gefunden, die er sehr selten sehen werde, da sein Wohnsitz in Freiburg ist. Jens Mogdans leitet das Unternehmen seit Jahresanfang gemeinsam mit Rüdiger Drewes („Blick“ vom 28.01.2023)

Eine Millioneninvestition plant die Nickelhütte mit einer Halle für Batterie-Recycling (FP 11.10.2023). Das Unternehmen möchte 2024 mit dem Bau auf dem Gelände des ehemaligen Bechergutes beginnen. Dort sollen Prozesse beim Recycling von Batterien automatisiert werden. Noch werden in der Nickelhütte Aue nur Lithium-Ionen-Batterien aus Unfall-Autos oder als Abfall aus der Produktion recycelt. Doch auf eine Zukunft, in der auch Batterien aufbereitet werden, die aus E-Autos stammen und denen man eine Laufzeit zwischen 15 und 20 Jahren zuschreibt, bereitet sich das Unternehmen heute schon vor.

Das Auer Unternehmen investiert in den Neubau zwischen 12 und 15 Millionen Euro. Ein „mittleres Vermögen“, so der Geschäftsführer, werde die Technik kosten, die dabei helfen soll, die Prozesse des Recyclings zu automatisieren.

Handel



Foto: Karla Hecker

Schuh-Schädlich in Aue schließt seine Filiale in der Inneren Schneeberger Straße. Laut Aussage von Stefan Schädlich ist auch ein Grund, dass die Nachwirkungen von Corona spürbar sind und die Energiekrise Spuren hinterlässt, somit hätten die Leute anderes im Sinn, als Schuhe zu kaufen. Das Hauptgeschäft auf dem Altmarkt, das seit 1899 ununterbrochen besteht, wird noch einige Jahren bleiben. Seine Frau Elke möchte noch nicht aufhören, sie wird es mit 3 Angestellten weiterführen („Freien Presse“ vom 17. Februar 2023). Zum Tag der Sachsen zog in das Geschäft neues Leben ein. Es eröffnete ein Kunst- und Dekogeschäft. Dieses war vom Altmarkt in die Innere Schneeberger Straße gezogen.

Am 31. Juli 2023 schloß das Uhrengeschäft Hahn an der Wettinerstraße für immer seine Türen. Mehr als 100 Jahre gab es das Uhrengeschäft in Aue. Der Inhaber besitzt keine Unterlagen, aus denen das Gründungsdatum hervorgeht, aber es existiert eine Postkarte von Anfang des 20. Jahrhunderts, das den ersten Laden, damals im Bürgergarten (heute: Treff), zeigt. Im Bild: Inhaber Andreas Hahn im November 2020.

Foto: Karla Hecker



Frischemarkt schließt

Der 2006 von einer Genossenschaft eröffnete Frischemarkt lag in der Marktpassage in Bad Schlema, die einer Eigentümergemeinschaft gehörte. Über die Jahre hatte in der Marktpassage ein Geschäft nach dem anderen aufgegeben, zuletzt wurden Filialen der Sparkasse und der Post geschlossen. Auch das hat laut Marion Thomas, die das Reformhaus auf der Kurpromenade betreibt, Einfluss auf die Kundenzahl im Einkaufsmarkt gehabt. Mit dem Frischemarkt schließt die letzte fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeit für die Einwohner von Bad Schlema und für die Kurgäste. Nachdem Ende Juli das Aus für den Frischemarkt in [Bad Schlema](#) beschlossen worden war, hat das Geschäft am Montag, den 28.08.2023 zum letzten Mal seine Türen geöffnet.

Gastronomie

Am 16. Januar 2023 eröffnete in Aue auf der Rudolf-Breitscheid-Straße ein Croffle-Shop. Betrieben wird er von Astrit Isufi, seiner Frau Arijana und seiner Schwester Dafina. Die Familie stammte aus dem Kosovo, er ist in Deutschland geboren und in Breitenbrunn aufgewachsen. Croffles entstehen aus Croissants, die gefrostet geliefert werden, dann aufgetaut und im Waffeleisen zu Waffeln geformt werden.

Murat Bektas hatte im Oktober 2022 sein Restaurant Istanbul Topkapi nach 28 Jahren geschlossen und sich eine neue Existenz in der Nähe von Bad Segeberg aufgebaut. Jetzt wollte er wieder einmal in Aue, sein ehemaliges Restaurant ist immer noch geschlossen, nach Rücksprache mit der Hausverwaltung, so Bektas, gibt es Interessenten, eventuell könnte es ab Frühjahr weitergehen. Bektas Besuch in Aue hatte aber einen anderen Grund, er kaufte sich in der Ernst-Bauch-Straße ein Haus. Die Schlüsselübergabe fand Anfang Januar 2023 statt. Somit kehrt er der Stadt nicht endgültig den Rücken, denn das Haus soll sein Alterssitz werden („Freie Presse“ vom 05.01.2023. Aue).

Das bekannte türkische Restaurant hat bereits im Juli 2023 wieder eröffnet. Unter dem Namen "Istanbul Topkapi Restaurant Aue" hat es Mehmet Yilmaz als Pächter übernommen. Den Auern ist Mehmet Ali Yilmaz vom "Lindeneck" auf dem Zeller Berg bekannt. Den Döner-Laden hat er acht Jahre lang geführt, dann aber wegen gesundheitlicher Probleme aufgegeben.

Ein Service-Roboter war 14 Tage im April 2023 bei McDonalds in Aue im Einsatz gewesen. Aufgabe des Roboters war es, das Personal beim Tischservice zu unterstützen. Aber damit hatte der programmierte Roboter Schwierigkeiten. Bei der Kommunikation mit den Gästen kam es zu Problemen und wenn der Andrang zu groß war, konnte der Roboter nicht arbeiten, weil er vor Hindernissen stehen blieb.

Foto: Wendland



Am 18.12. 2023 berichtete Freie Presse, dass es nun einen Hundesalon in Aue gibt. In Aue an der Damaschkestraße hat die Fressnapf-Filiale einen Salon eröffnet, in dem man seinen Vierbeiner schick machen lassen kann. Sogar ein Hase wurde von seinem Besitzer schon zur Krallenpflege gebracht. Die Fressnapf-Kette betreibt solche bisher in westlichen Bundesländern sowie in Freiberg und Erfurt als nächste Adresse. Ausgebaut wurden in Aue Räume, in denen früher einmal eine Bäckerei und eine Fleischerei waren.

Rund ums Radonheilbad

Im März waren 16 Mitglieder aus 14 Radonheilbädern aus Tschechien, Österreich, Polen und Deutschland in Bad Schlema zu Gast. Alle Mitglieder verbindet das Thema: Radontherapie. Die diesjährige Jahrestagung fand vom 16.-18. März im Kurhotel Bad Schlema statt. Es nahmen namhafte Kur- und Badeärzte, sowie Wissenschaftler und Vertreter aus Kureinrichtungen teil.

Für die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt im Radonbad ist ein reichliches Jahr vorgesehen. Wie im Mai 2023 bekannt gegeben wurde, ist nun die Modernisierung des Umkleidebereichs im ersten Untergeschoss, des Badebereiches 1 und des Gastronomiebereichs in Arbeit. Dabei wird in den einzelnen Bereichen alles herausgerissen, was nach 25 Jahren Betrieb verschlissen ist: Böden, Fliesen, Armaturen. Der Lebenszyklus für eine Anlage dieser Art endet bei 25 Jahren. Deshalb hatte man sich für die umfangreiche Sanierung und Erweiterung entschlossen, die im Herbst 2021 begann und bis 2026 dauern soll.

Die Kurbadgesellschaft gibt dabei die Garantie, dass alle Behandlungen und Therapien weiter angeboten werden.

Eröffnung der neuen Solewelt



ERÖFFNUNG SOLEWELT

Mittwoch, 9. August 2023 | 9.30 Uhr

SOLESCHWEBEBECKEN - SOLEINHALATION

Foto: Stadtverwaltung Archiv

Am 9. August wurde die neue Solewelt im Gesundheitsbad „Actinon“ eröffnet. Diese besteht aus einem Solebad und einem Soleinhalationsraum. Es erwartet Sie dabei ein Erlebnis für alle Sinne. Durch den Solegehalt des warmen Wassers von 6% schwebt der Körper fast schwerelos an der Wasseroberfläche. Lichteffekte mit wechselnden Farben, sanfte Musik, sowohl über als auch unter Wasser und visuelle Animationen machen das Baden hier zu einer einzigartigen Erfahrung. Zudem ist Sole eine wahre Wohltat für die Gesundheit. Sie hat nicht nur eine beruhigende und stabilisierende Wirkung, sondern hilft auch bei Haut- und Atemwegsproblemen.

Messe

Vom 13.-15.01.2023 präsentierte Aue -Bad Schlema den „Tag der Sachsen“ zur Reisemesse in Chemnitz am Stand des Tourismusverbandes Erzgebirge. Die Symbolfiguren Bademädchen und Blaufarbenwerker waren am Samstag, dem 14.01.2023, am Stand des Tourismusverbandes, um die Gäste zu begrüßen. Die Kurgesellschaft war mit großartigen Angeboten des Kurortes Bad Schlema ebenfalls am Messestand vertreten. Im Bild der Messestand, Foto Facebook Stadt Aue-Bad Schlema



Soziales

Kindereinrichtungen

Der Auer Kindertagesstätte „St. Nikolaus“ ist seit Jahresbeginn in der Trägerschaft der Diakonie Erzgebirge. Die Diakonie löst damit nach knapp 30 Jahren die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde „St. Nicolai“ ab. Für diese war der Betrieb finanziell und personell nicht mehr zu stemmen. Quelle ist die „Freie Presse“ vom 27.01.2023.



Um der Frage nachzugehen, was machen Papa und Mama, wenn ich im Kindergarten bin, besuchte Andreas Weigel am Donnerstag, dem 30. März 2023 von „dignet media“ aus Schneeberg den Bewegungskindergarten in Bad Schlema und stellte mit Video-Brillen den Kindern verschiedene Berufe vor. Die Knirpse nahmen es begeistert auf. Mit dem Brillen-Projekt können Filme in 360-Grad-Perspektive gezeigt werden. Dieses Projekt konnte mit Hilfe von Fördermitteln des Freistaates Sachsen umgesetzt werden.

Bild: Andreas Weigel, Foto Karla Hecker

Kinder und Erzieherinnen des Bewegungskindergartens Bad Schlema trafen sich mit 12 Gruppen verschiedener Kitas aus dem Altkreis in Schwarzenberg. Am 04.05.2023 nahmen sie im Rahmen des Kiddy Cup-Vorschulfestes der Sportjugend Erzgebirge in der Ritter-Georg-Sportanlage teil und machten den Namen ihrer Einrichtung alle Ehre. Die Devise hieß, wer ist am schnellsten beim Laufen, Rennen, Werfen und Springen. Die Kinder des Bewegungskindergartens schafften es aufs Treppchen und stachen mit ihren Leistungen alle anderen Teilnehmer aus.

Einweihung eines neuen Spielschiffes in der Kindertagesstätte Kneipp-Knirpse

Richtig passend zur vorweihnachtlichen Stimmung wirbelten die Flocken vom Himmel, als am 08.12.2023 das wunderschöne neue Spielgerät von den Kindern der Kindertagesstätte Kneipp-Knirpse in Bad Schlema in Besitz genommen wurde. Oberbürgermeister Kohl sprach zur Einweihung und vollzog dann gemeinsam mit Kindern, Eltern und Erziehern den feierlichen Akt der „etwas anderen Schiffstaufe“. Jeder bekam etwas Zauberflitter auf die Hand und pustete ihn an das Spielschiff. Die sogenannte „Dschunke“, bestellt und aufgebaut von der KOMPAN GmbH, kostete der Stadt rund 35.000 Euro und wurde ohne Fördermittel angeschafft.

Foto: Karla Hecker

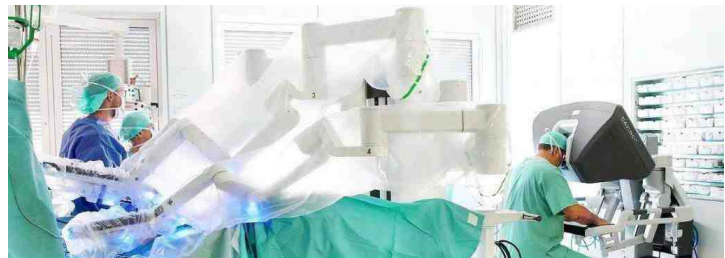


Helios Klinikum



In der Klinik für Augenheilkunde im Helios Klinikum Aue gab es einen Führungswechsel. Seit dem 1. Januar 2023 wird die Fachabteilung von Dr. med. Hisham Elbaz geleitet. In Kairo geboren und aufgewachsen, kam der Mediziner 2009 nach Deutschland. Seine Facharztausbildung absolvierte er an dem Universitätsklinikum Marburg. Dr. Elbaz arbeitete an renommierten Kliniken, wie zum Beispiel in London, Montreal, Leipzig. Bild: Doktor med. Hisham Elbaz, Foto: Dorothee Sykora.

Modernste Technik und hochqualifizierte Mediziner, dafür steht die Urologie des Helios Klinikum Aue spätestens seit der Erfindung der künstlichen Niere, die sie in der DDR berühmt machte.



Das große Erbe setzen die Urologen in Aue konsequent fort. Bereits der 1000. Urologische Patient konnte mit dem DaVinci-OP-Roboter operiert werden. (Pressemitteilung am 23.04.23) Foto: Helios Klinikum

Das Helios-Klinikum in Aue hat ab 1. Oktober 2023 mit Johannes Biesold einen neuen Geschäftsführer. Der 33-Jährige folgt Uta Ranke, die erst im Dezember vergangenen Jahres den Posten von Jan Jakobitz übernommen hatte.

Jakobitz kam im November 2020 nach Aue und schied schon zwei Jahre später wieder aus. Nach Marcel Koch, der das Auer Klinikum bis 2020 für dreieinhalb Jahre geleitet hatte, ist das somit der vierte Geschäftsführer innerhalb weniger Jahre.

Seit Mitte 2022 war er Geschäftsführer der Helios-Weißeritz-Kliniken an den Standorten Freital und Dippoldiswalde.

Praxiseröffnungen

Jahresanfang 2023 hat im Auer Zentrum, Am Altmarkt 5, eine neue Praxis des „MVZ Der Arzt Sachsen Gruppe“ eröffnet. Frau Dr. med. Angelika Matthes, Fachärztin für Allgemeinmedizin aus Eibenstock, praktiziert in den ehemaligen Räumen des Testzentrums „Am Altmarkt“. Das Praxisteam neben der Ärztin freut sich auf die neue Aufgabe in Aue und bittet um eine vorherige Terminvereinbarung, Neupatienten werden gerne aufgenommen. Zu lesen am 12.01.2023 auf Facebook.

Praxisschließungen und Neueröffnung FP 09.11.2024

Seit Montag, den 06.11.2023 gibt es in der ehemaligen Praxis von Silke Epperlein an der Rosa-Luxemburg-Straße eine neue Hausärztin.

"Wir fangen komplett neu an und haben jene aufgenommen, die aktuell keinen Hausarzt haben. Ein Teil der Patienten war zuvor bei Silke Epperlein in Behandlung", erklärt Christiane M. Khorasani. Seit 2004 ist sie Fachärztin für Innere Medizin. In den vergangenen zehn Jahren war sie als Hausärztin in einer Gemeinschaftspraxis tätig. In Aue bietet sie als angestellte Ärztin eine hausärztliche Versorgung in der neuen Praxis an, die zum Medizinischen Versorgungszentrum der Poliklinik gGmbH Chemnitz gehört.

Feste

Tag der Sachsen und das Festjahr 850 Jahre Aue

Finanzierung

In der Mediathek des Kabeljournals vom 23.01.2023 war zu lesen, dass für den „Tag der Sachsen“, der in der Zeit vom 01.09. bis 03.09.2023 stattfinden soll, fast zwei Millionen Euro fehlen. In den letzten drei Jahren gab es erhebliche Teuerungen. Die Stadt schätzt die Ausgaben auf 3,3 Millionen Euro. 400.000 Euro steuert der Freistaat dazu, 60.000 Euro der Landkreis. Die Stadt hofft auf Landesgelder in Höhe von 260.000 Euro. In Summe also 720.000 Euro, dazu kommen noch Gebühren von den Händlern und den Parkplatzbenutzern. Das deckt aber nur ein Drittel der Kosten. Oberbürgermeister Heinrich Kohl will nochmals einen Brief nach Dresden schicken, in dem begründet wird, dass bei fehlender Finanzierung das Aus für den Tag der Sachsen in Aue-Bad Schlema droht.

Verschiedene Politiker, so Der LINKEN-Politiker Rico Gebhardt, Parteichef im Erzgebirgskreis und Vorsitzender im sächsischen Landtag sowie die Landes-FDP sprachen sich dafür aus, über eine grundsätzliche Neuausrichtung des Volksfestes nachzudenken. Es sollte niemand in die Schuldenfalle tappen, nur weil er den Tag der Sachsen ausrichtet.

Die Stadtverwaltung teilte am Dienstagabend, dem 31. Januar 2023, den Stadträten mit, dass im September 2023 höchstwahrscheinlich der „Tag der Sachsen“ in Aue-Bad Schlema stattfinden wird. Das zwei Millionen Euro Finanzloch was noch vor zwei Wochen im Raum stand, ist auf

700.000 Euro geschrumpft. Der Kämmerer Matthias Stopp sagte im Rat, dass das Fest kleiner ausfallen wird. Es handle sich aber nur um Schätzungen, da noch wichtige Eckdaten fehlen. Bei einer Absage des Festes müssten 400.000 Euro an Fördermittel ans Land zurückgezahlt werden. („Freie Presse“ vom 2. Februar 2023). Im September kann also aller Voraussicht nach der Tag der Sachsen in Aue stattfinden, so zu lesen in der „Freien Presse“ vom 02.03.2023. Die besagten 700.000 Euro, die als Eigenmittel beizusteuern sind, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am Dienstag, dem 28.02.2023, freigegeben. Bei der Absage des Festes hätte die Stadt 600.000 Euro an die Landesregierung zurückzahlen müssen.



Landtags- und Kuratoriumspräsident Matthias Rößler (2. v. l.) neben Axel Schlesinger als Kaiser Barbarossa und den beiden Symbolfiguren des diesjährigen "Tages der Sachsen": Bademädchen Susann Küchler und Blaufarbenwerker Marcus Hoffmann.

Am 4. April 2023 hat es im Sächsischen Landtag in Dresden den Auftakt zum Sachsentag gegeben. Zum Fest im Herbst rechnet man mit 180.000 Besuchern und zahlreichen Mitwirkenden, 236 Vereine werden teilnehmen. In einer Pressekonferenz sagte Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler: „Jetzt wollen wir das größte Fest der Vereine und Verbände endlich wieder so feiern, wie wir das vor der Pandemie immer getan haben.“

Für den Tag der Sachsen in Aue-Bad Schlema gibt es vom Freistaat so viel Geld wie nie zuvor für Sachsens größtes Volksfest. Wie Matthias Rößler zur Auftaktpressekonferenz mitteilte, gibt es nochmals 700.000 Euro aus dem Finanzausgleichsgesetz.

Das Jubiläum 850 Jahre Aue

2023 ist auch ein Jubiläumsjahr der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema, das sie mit einem Festjahr begeht. Die Stadt möchte sich als gute Gastgeberin erweisen und ihren Ort herausputzen. Die Schaufenster von vielen Ladenbesitzern werden für eine Ausstellung mit alten und neuen Fotos genutzt. Die ersten Schaufenster wurden bereits Ende Januar 2023 ausgestellt.

Zwischen dem Fotografieprojekt „PanoramaStreetline“ und der Großen Kreisstadt Aue – Bad Schlema entstanden in Kooperation Platten, die Auer-Ansichten in einem Vorher-Nachher-Effekt zeigten. Das Projekt „STADT.BILD.AUE“ setzt prägende innerstädtische Straßenzüge und Gebäudefronten neuartig in den Fokus. Die Platten wurden durch den Initiator, dem Leipziger Fotografen, Jörg Dietrich im Auer Museum übergeben und innen an den Schaufenstern der Stadt angebracht. Das Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden, weil viele Ladenbesitzer ihre Bereitschaft erklärten, die Platten in ihren Schaufenstern anbringen zu lassen.



Im Bild eine Platte im Geschäft Buchhandlung Fischer am Altmarkt, Foto: Karla Hecker

Die Bürgerinnen und Bürger wurden aufgerufen, ihre Schaufenster, Häuser und Vorgärten zu schmücken. Benötigte Wimpelketten konnten käuflich erworben werden. Ein Augenmerk des Festjahres ist auf dem 7. März 2023 gerichtet. Nach dem Festakt zur Gründung sollen alle Feste und Feiern 2023 im Jubiläumsjahr das Motto „850 Jahre Aue“ tragen.

Seit dem 13.01.2023 hängen Informationstafeln zur Stadtgeschichte im Auer „Schieck-Haus“. Modellnachbauten von ABS-Wellner und des Hutzenhaisl sind im Schaufenster des Schieck-Hauses zu sehen. Weiterhin sind vier Tafeln zur Stadtgeschichte aufgestellt.



Die Informationstafeln des Museums- und Geschichtsvereins wurden federführend und ehrenamtlich vom Dipl.-Ing. Burkhardt Ritter gefertigt. Die ersten beiden Tafeln „Betriebe“ und „Villen“ konzipierte er zusammen mit den Stadtchronisten Heinz Poller. Zwei weitere Tafeln zur „Industriegeschichte“ und zu den Bahnhöfen Aue und Niederschlema folgten. Insgesamt wurden 11 Informationstafeln erstellt. Mit Unterstützung des Ortschaftsrates Aue wurden die ersten Tafeln finanziert. Im Bild die Tafeln im Schieck-Haus, Foto: Sammlung Große Stadtstadt Aue Bad-Schlema

Das Festjahr „850 Jahre Aue“ war so angelegt, dass dieses nicht nur über ein oder zwei Tage läuft, sondern dass es verschiedene Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg geben sollte. Ein Festkomitee unter Leitung von Thomas Colditz, dessen erste Sitzung am 10.05.2023 in Bad Schlema im Rathaus stattfand, koordinierte das Vorhaben und unterbreitete der Stadtverwaltung Vorschläge, vor allem zur Werbung und zur Einbindung des Jubiläums in den Tag der Sachsen. Dort entstand auch die Idee, eine historische Meile zum Sachsentag zu gestalten.

Zu Werbezwecken wurde ein Logo entwickelt, das die Verbindung von Jubiläumsjahr und Sachsentag darstellt. Auf ihm symbolisierte Barbarossa (dargestellt von Unternehmer Axel Schlesinger) das 850-jährige Jubiläum. Der symbolisch dargestellte Schachteingang mit dem Schriftzug „Herzlich Willkommen im Schacht“ entstand schon 2019 in Vorbereitung des Tages der Sachsen 2020, der coronabedingt ausfallen musste.



Das 850-jährige Bestehen der Stadt Aue wurde am 27. April 2023 mit etwa 450 Gästen gefeiert. Durch den Abend führte die bekannte Journalistin Katja Lippmann-Wagner, unter deren Regie das bunte Programm entstand. In historische Kostüme bekannter Persönlichkeiten schlüpfen Chronist Dr. Oliver Titzmann aus Bad Schlema als August Wellner, Jana Hecker als Rosina, Unternehmer Axel Schlesinger als Barbarossa und Chronist Heinz Poller stellte den Bürgermeister Hoffmann dar. Sarah Becher, Leiterin des Stadtmuseums Aue, berichtete aus der „Neuzeit“. Das Erzgebirgsensemble und die Erzgebirgische Philharmonie übernahmen die musikalische Umrahmung des Abends. Benjamin Unger vom Blauen Engel und Renate Eberlein sorgten für die gastronomische Betreuung.

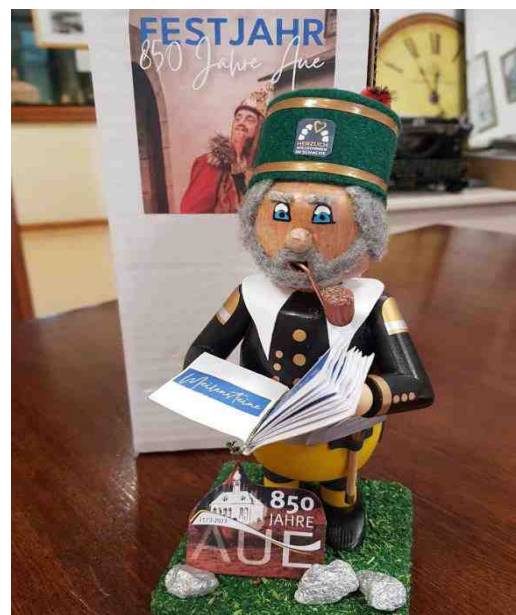


Foto: Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema

Susann Kuchler und Marcus Hoffmann verkörpern als Bademädchen und Blaufarbenwerker nun die Symbolfiguren zum Tag der Sachsen. Ihre Vorgänger sind inzwischen erneut Eltern geworden. Eigentlich war alles klar: Saskia Trzarnowski und Rico Tippner sollten als Bademädchen und Blaufarbenwerker Aue-Bad Schlema zum Tag der Sachsen im September repräsentieren, nachdem sie sich bei einem Casting durchgesetzt hatten. Das Paar wurde jedoch 2022 zum zweiten Mal Eltern und konnte die Aufgabe deshalb nicht übernehmen.

Stattdessen übernahmen Susann Kuchler und Marcus Hoffmann das Ehrenamt. Es ist für die beiden eine riesige Ehre, die Stadt zum größten Volksfest Sachsens repräsentieren zu dürfen. Außerdem finden sie es spannend, ein Teil der Stadtgeschichte zu werden.

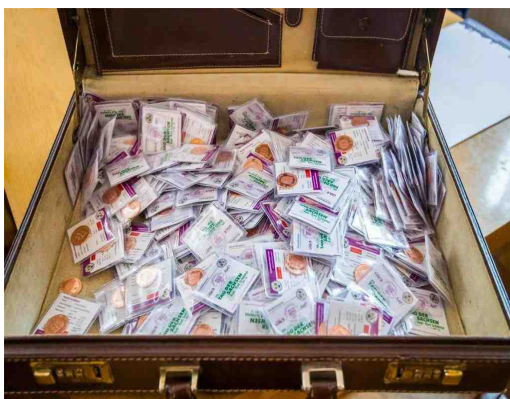
Der Stadtrat und Geschäftsmann in Aue, Danny Weber, wollte etwas Besonderes zum 850. Geburtstag seiner Heimatstadt kreieren, es ist ein Räuchermann in einer limitierten Auflage von 100 Stück geworden. Jeder einzelne Räuchermann ist ein Unikat, zum Beispiel hält einer ein Buch in den Händen, ein andere eine Laterne für den Bergbau, ein Weiterer Silberbesteck, Symbol für die Firma Wellner. Die Räuchermänner sollen zum Festwochenende am 2. und 3. September 2023 verkauft werden, dann wenn Stadtgeburtstag und Tag der Sachsen gefeiert wird. Quelle ist die „Freie Presse“ vom 09.05.2023. Foto: Karla Hecker



Medaillen „850 Jahre Aue“ im Rahmen der Serie

„Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“, Sachsendroschen und Vereinsmedaille

Die Freiburger Münzfreunde e. V. haben anlässlich des Jubiläums 850 Jahre Aue eine Sonderedition einer Medaille im Rahmen der Serie „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ fertigen lassen. Am 16.12.2022 hat Helmut Herholz, Vorsitzender Freiburger Münzfreunde e. V. die neuen Medaillen in einer Stückzahl von 100 x Silber und 100 x Zinn mit Kupferstift in Aue-Bad Schlema der Stadt zum Verkauf übergeben. (Chronik 2022)



Der "Sachsentaggroschen" wurde in Zusammenarbeit mit der Erzgebirgssparkasse hergestellt. „Wir haben in der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft 1998 eine alte Tradition aufgenommen und den Sachsentaggroschen geprägt“, erklärt Präsident Rudolf Reimann: Es gibt den Auswurfroschen in **Kupfer** und für den etwas höheren Anspruch gibt es den Groschen auch als vergoldete Variante und in Silber. Ausgeworfen wurden die Kupfer-Groschen zum Festumzug beim Tag der Sachsen. Foto: Dostmann

Eine weitere Vereinsmedaille wurde zum Tag der Sachsen angeboten.
Foto: Uwe Zenker



Drucksachen zur Stadtgeschichte

Passend zum Festjahr erarbeiteten Siggie Hähnel und Heinz Poller das Heftchen „Eine kleine Zeitreise durch Aue“, das 2023 in den Teilen 1 und 2 von der Druckerei Rockstroh herausgegeben wurde. Außerdem stellte ein Autorenkollektiv verschiedene Beiträge für die Ausgabe 3/ 2023 der Sächsischen Heimatblätter unter dem Motto „850 Jahre Aue“ zusammen.

Das war der Tag der Sachsen

Regen war leider zum Auftakt ein großes Thema. Am Freitag ging ohne Schirm nicht viel. Einer ersten Schätzung zufolge pilgerten an den drei Tagen 150.000 Besucher nach Aue. Das waren deutlich weniger als die erwarteten 180.000, was vor allem am schlechten Wetter gelegen haben dürfte. Trotz des Regens waren die Festmeilen und Bühnenvorplätze am Abend gut besucht, aber statt der erwarteten 30.000 kamen nur 20.000 Gäste. Oberbürgermeister Kohl sagte, die Besucherzahl habe für ihn keine große Bedeutung. "Schön muss es sein, und ich denke, das war es." Schon vom ersten Abend an ging es auf den Bühnen rund. Einer der Höhepunkte: Die von der Laser Event Company aus Eibenstock veranstaltete Lasershow, welche die 850-jährige Stadtgeschichte von Aue in Farben, Formen und Figuren erzählte. Als Projektionsfläche wurden die Fassade des Landratsamtes und die Flanke des Eichert-Waldes genutzt. Die Show brach ein paar Sekunden vor dem Ende ab. Der Regen hatte einen Stromausfall verursacht. Samstagabend gab es die Lasershow noch einmal zu sehen.

Auch am zweiten Tag gab es wegen des Regens Probleme. Die Großparkplätze auf Wiesen in Schneeberg und Alberoda waren vorübergehend nicht nutzbar. Die Stadt war gewappnet, ließ 1000 Kunststoffplatten verlegen und aktivierte Ausweichparkplätze.

Von solchen Widrigkeiten abgesehen, konnte man drei tolle Tage in Aue erleben, an denen ein Programm geboten wurde, das viele begeisterte. Um alles zu sehen, hätte man 17-Meilen-Stiefel benötigt - so viele Themenmeilen gab es zu erkunden, von der 850-Jahr-Meile, in der die Gastgeberstadt ihr Jubiläum zelebrierte, bis hin zur Blaulichtmeile, in der zwei Schützenpanzer der Bundeswehr zu den Anziehungspunkten zählten. Abseits der dieser Blaulichtmeile leisteten übers Festwochenende 2000 Polizisten Dienst, und sorgten für Sicherheit. Das DRK hatte 151 Mitarbeiter im Einsatz. Auf elf Bühnen wurde an allen drei Tagen Show, Musik und Tanz geboten. Der Höhepunkt war der Festumzug am Sonntag. Auf 2,5 Kilometern Länge gestalteten 2000 Mitwirkende Szenen aus der Auer Stadtgeschichte. Außerdem präsentierten sich Vereine aus ganz Sachsen und aus den Partnerstädten von Aue-Bad Schlema. Ein besonderer Höhepunkt war am Samstagabend die große Steigerliedwette. Die Wette wurde gewonnen: Statt der angepeilten 15.000 sangen 21.000 Menschen das Kultlied, nicht nur die Erzgebirger.

Alles hat ein Ende, nur dieser 29. Tag der Sachsen hat zwei. Am Sonntag, 17 Uhr, gab es zunächst das Happy-End. Bei der Abschlussveranstaltung nannte Matthias Rößler, der Präsident des Sachsentag-Kuratoriums, das Fest einen „grandiosen Erfolg“. „Die Straßen waren heute krachend voll.“ Dann folgte das zweite Ende. Mit dem Tag der Sachsen in Aue endet die Tradition, dass die Sachsenparty jährlich in einer anderen Stadt gastiert. Ab jetzt soll sie im Zweijahresrhythmus stattfinden, so Rößler. Der nächste Ausrichter wird Sebnitz sein, wo sich 65 Prozent der Bürger dafür ausgesprochen haben. Noch nie wurde so viel vor einem Tag der Sachsen diskutiert, wurden so viele Bedenken geäußert. Wie viele Menschen kann das Festgelände aufnehmen und reichen die Parkplätze? Am Montag waren die drei Festtage Geschichte und die Beteiligten ziehen eine Bilanz, die überwiegend positiv ausfällt.

Dank eines imposanten Netzwerkes aus Akteuren und Sponsoren konnte ein gemeinsames Fest der Superlative (zumindest im Maßstab von Sachsen) gefeiert werden.

Was diejenigen, die an der Planung und Durchführung des Festes beteiligt waren, geleistet haben, ist nur bewundernswert. Da steckte bei vielen ganz viel „Herzblut“ drin. Ohne das Engagement der vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer und auch Sponsoren wäre so ein solches Fest undenkbar gewesen. Ob Hauptamtliche, oder Ehrenamtliche, die die zusätzliche Arbeit und den Aufwand der Vorbereitungen zum Fest neben der alltäglichen Arbeit bewältigt haben, alle gaben ihr Bestes.

Stellvertretend für die vielen Akteure

soll hier das Vorbereitungsteam vom Festumzug genannt werden.



„Die heiße Phase dauert eigentlich schon mehrere Monate“, weiß Andreas Schwarzenberger im Juni 2023 zu berichten, der gemeinsam mit Claudia Baumann(l.) und Francisca Irmisch (r.) für die Organisation des Festumzuges zum „Tag der Sachsen“ verantwortlich zeichnete. Die kleine Truppe hielt Dauerkontakt mit über 100 Mitwirkenden, also den Verantwortlichen für Einzelbilder. Sie alle mussten informiert werden über Aufstellung, Streckenverlauf, Einordnung und vieles mehr. Gleichzeitig war die Moderation zu erstellen und im historischen Teil mit geschichtlichen Hintergründen zu unterlegen. Der Festumzug wurde mit 23 historischen Bildern angeführt, ihm folgten die Partnerstädte und dann der weitaus größte Teil mit 71 Bildern, die von sächsischen Vereinen gestaltet wurden.

Foto: Karla Hecker

Impressionen Tag der Sachsen von Uwe Zenker und Karla Hecker



Einsatzkräfte der Polizei



Treffen der Hoheiten



MB Kretschmer begrüßt Hoheiten



Impressionen vom Festumzug



Alberodaer Waschfrauen auf der Historischen Meile



BBO bei der Steigerliedwette



Karo Dancers



Gäste des Festes



Hüttenaufbau auf historischer Meile
 Familie Meichßner und
 Jörg Dietrich (l.) von PANORAMASTREETLINE



Hütte auf historischer Meile



Impressionen Festumzug



Gäste im historischen Kostüm



Cornelia Hecker als Hausdame der Gantenbergvilla
 (Hintergrund)



Kati Naumann stellt mit Conrad Barth(ehemaliger
 Bürgermeister Bad Schlema) ihr Buch „Sehnsucht nach
 Licht“ vor

Europäisches Blasmusikfestival Bergmannsblasorchester



Blick ins Festzelt, Foto.Uwe Zenker

Das dritte Septemberwochenende stand in **Bad Schlema** wieder im Zeichen der Blasmusik. Ob traditionell, zeitgenössisch oder modern: Das Programm bot auch zur Jubiläumsauflage (30 Jahre) für jeden Geschmack etwas. Zu erleben waren 16 Orchester in 54 Konzerten. Dazu gehörte unter anderem das Orchester aus Bielszowice, das 1994 erstmals in Bad Schlema dabei war. Die Verbindung zu den Musikern aus **Polen** besteht aber noch viel länger, weil beide Kapellen ihren Ursprung im Bergbau haben.

Als **Exot** dürfte die Formation **Banda Sinfónica La Estrella** begrüßt werden: Schon 2018 mischten die Kolumbianer das Festzelt mit guter Laune und heißen Rhythmen auf und traten vor Kurzem auch zum Sachtstag auf. Salsa, Rock, Jazz und Soundtracks gehören zum Repertoire der 35 Südamerikaner im Alter zwischen 19 und 43.

Rund um den Kurpark

Wegen Gefahren aus dem früheren Bergbau ist ein Teil des Kurparks von Bad Schlema gesperrt worden. Messungen deuteten darauf hin, dass sich unter der Erde ein Hohlraum gebildet habe und es zu einem Tagesbruch kommen könne, informierte der Bergbausanier Wismut am 2. November 2023. Betroffen sei ein etwa 300 Quadratmeter großes Areal. Ab dem 23. November begann die Wismut GmbH im Kurpark Aue-Bad Schlema mit Bohrarbeiten. Nun sollen Untersuchungen die Ursache und den Einwirkungsbereich klären. Im Untergrund des betreffenden Bereiches befindet sich das sogenannte Gesenk 6. Zur Erkundung der untertägigen Situation in diesem Bereich werden zunächst drei Erkundungsbohrungen mit einer Tiefe von 30 Metern durchgeführt.

Dorffest in Alberoda



Der Ortsvorsteher Karsten Wilhelm zapft mit Unterstützung seiner Frau im Festzelt Bier

Das 23. Dorffest in Aue-Alberoda vom 12.-14. Mai 2023 wurde von drei Vereinen organisiert, dem Geflügelzüchter- und Heimatverein Aue-Alberoda 1899 e.V., dem Sportverein 1960 Alberoda und der Freiwilligen Feuerwehr Aue-Alberoda. Bei schönstem Mai-Wetter zog es zahlreiche Gäste ins Festgelände. Im Festzelt gab es Unterhaltung und Tanz, Preisskat und einen Gottesdienst am Sonntagmorgen. Eine Hüpfburg für die Kinder fand regen Zuspruch und ein kleiner Händlermarkt sorgte für Gaumenfreuden. Zur Schulgeschichte fand im Vereinsheim eine Ausstellung statt. Im Bild: Karsten Wilhelm, der Ortsvorsteher zapfte Bier für die Gäste. Foto: Karla Hecker.

Feste im Ortsteil Wildbach

Vom 16.-18.6.2023 fand in Wildbach das alljährliche Dorffest statt. Der Heimatverein Wildbach hatte es gemeinsam mit dem Tischtennisverein und dem Geflügelzüchterverein organisiert. Viele freiwillige Helfer sorgten für Unterhaltung und für das leibliche Wohl. Auch die Tänzerinnen von den Karo Dancers waren mit von der Partie. Das Programm am Freitag Abend hatte die Dorfjugend ganz in Eigenregie übernommen. Im Bild v.l. Jutta Müller, Yvette Walther und Kerstin Bohms beim Verkauf von Kaffee und Kuchen

Foto: Karla Hecker



Philharmonieball



Foto: Uwe Zenker

Im festlich geschmückten Kulturhaus in Aue fand am Sonnabend, dem 28.01.2023, nach zweijähriger Pause, wieder eine rauschende Ballnacht unter dem neuen Namen „Philharmonieball“ statt. Es war die elfte Auflage dieses Events. Generalmusikdirektor Jens Georg Bachmann und Intendant Moritz Gogg führten durch das Galaprogramm. Kulinarisch wurden die Ballgäste durch das Hotel „Blauer Engel“, Konditorei Schellenberger und erstmalig von der Hofkäserei Fritzsich versorgt. Für Tanz und Unterhaltung sorgten unter anderen die Nidlinger Bigband, „Aalflug“ und ein DJ

Tierparkfest

Das Wetter hatte es im Zoo der Minis am 24. September 2023 mit Veranstaltern und Gästen zum Paten- und Familientag wieder einmal gut gemeint. Viele Familien waren gekommen, um nicht nur kleinste Tiere zu erleben, sondern auch prominenten Gästen zu begegnen. Von zahlreichen Fans war auch Teresa Weißbach umlagert. Die bekannte Schauspielerin aus den Erzgebirgskrimis kam kaum nach, um Autogrammkarten zu signieren. Sie hatte vor drei Jahren die Patenschaft über die kleinste Eule der Welt übernommen, die im Zoo der Minis zu Hause ist. Auch Oliver Knauf, Geschäftsführer der Omeras GmbH Lauter, wurde begrüßt. Bärbel Schroller, die Leiterin des Zoos, dankte ihm für die umfangreiche Unterstützung, wie der Finanzierung der zwei Sperlingskäuzchen, als auch emaillierter Hinweisschilder.

Geboten wurde Kinderschminken, Tierpflegersprechstunde, Ponyreiten, Profifotograf für Wunschmotive, hautnaher Kontakt zu einem Ara mit Tiertrainerin Maïke Probst, die Präsentation von Greifvögeln und Eulen von Falkner Hans-Peter Schaaf und vieles mehr. Claudia Curth erzählte wieder musikalisch umrahmte Märchen zum Mitmachen. Im Zoo, der sich zum Festgelände verwandelt hatte, flanierten auch Personen in historischem Kostüm, bzw. als Straßenmusikant und Schmetterling verkleidet.



Foto: Karla Hecker

Straßenfeste

Es ist schon zu einer Tradition geworden, dass am 01.Mai 2023 auf dem Sportplatz an der Schumannstrasse das Robert-Schumann-Straßenfest stattfindet. Im Jahr 2023 war es die 16.Auflage. Organisator Danny Weber hatte 40 Helfer und Akteure an seiner Seite. Alle waren ehrenamtlich aus Spaß an der Freude am Start, gestalteten das Fest mit und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Auf dem Altmarkt wurde ebenfalls der 1.Mai gefeiert. Eingeladen hatte das Bürgerhaus, als Veranstalter, gemeinsam mit Parteien, Verbänden, Vereinen und Musikern. Bei herrlichem Wetter war der Zuspruch groß.

Kleiner Herbstmarkt zum Quell- und Weinfest am 7.und 8.Oktober

Dieses Jahr waren es auf dem kleinen Herbstmarkt 28 Stände, an denen Verschiedenes angeboten worden ist, auch Kulinarisches. Gefeiert worden ist Samstag und Sonntag rund um das Kurmittelhaus in Bad Schlema mit dem Gesundheitsbad „Actinon“, wo man 2023 auf 25 Jahre Bestehen zurückschaut. Beim Quell- und Weinfest trafen die Gäste auch das Brunnenmädchen Sarah Vogel, das jetzt ins letzte Jahr ihrer zweiten Amtsperiode startet, denn 2024 steht eine Neuwahl an. Im Bild Sarah Vogel, Foto Uwe Zenker



Auer Stadtfest

Im Jahr 2023 fiel das traditionelle Stadtfest zu Gunsten des Tages der Sachsen aus.

Weihnachten 2023

Am 29. Dezember waren viele Musikliebhaber in die Friedenskirche auf den Zeller Berg gekommen, um das traditionelle Abend-Konzert zum Jahresausklang mit den Dresdner Bach-Solisten zu erleben. Das von Joachim Karl Schäfer gegründete Ensemble hat sich zur Aufgabe gemacht, die Werke der Hochblüte der europäischen Musikkultur des 18. Jahrhunderts zu pflegen. Zu hören war Musik von Torelli, Händel, Vivaldi und Stölzel. An der Orgel begeisterte Prof. Matthias Eisenberg die Gäste mit Stücken von Johann Sebastian Bach.

Auer Raachermannelmarkt

Zum "Raachermannelmarkt" konnten sich die Gäste vom 1. bis 3. Dezember auf dem Gelände am Auer Carolateich unter Einbeziehung des Kulturhauses am Eröffnungstag nach dem "Anröchern" und der Stollen-Verkostung auf einen besonderen und exklusiven Programmpunkt freuen. Die Auer Stadtgeschichte wurde als Lasershow „850 Jahre Aue“ an die Kulturhausfassade gezaubert. Zum „Tag der Sachsen“ 2023 in Aue-Bad Schlema wurde die aufwändige Produktion uraufgeführt. Da der ein oder andere diese Premiere verpasst hatte, wurde der Wunsch nach einer Wiederholung verstärkt an die Organisatoren herangetragen. In der Show ist die "Mulde", als eine der großen Flüsse, die durch Aue fließen, Erzählerin der 850-jährigen Stadtgeschichte.

Mit Laserstrahlen werden dazu die passenden Bilder gezeigt. Zum Weihnachtsmarkt wurde die Show durch weihnachtliche Impressionen ergänzt.



Begleitend und im Anschluss konnte man bei der weihnachtlichen Lasershow die KARO Dancer bei einer akrobatischen Vorführung im Luftkanal bewundern.

Zusammengestellt und produziert wurde die Lasershow zur Auer Stadtgeschichte im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema von der LEC GmbH Eibenstock. Dass die Show nochmals gezeigt werden konnte, ist dem Engagement der Stadtwerke Aue-Bad Schlema zu verdanken.

Foto: Dirk Rückschloss

Neben vielen leckeren Köstlichkeiten wie Glühwein, Roster, Waffeln und gebrannten Mandeln auf dem Markt wurden auch in diesem Jahr wieder tolle Angebote, wie Schauschnitzen, weihnachtliche Basteleien, Kinderpunsch, Klöppeln und Tonarbeiten, zusätzlich im Kulturhaus angeboten. Außerdem erlebten die Gäste am Samstag vom Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ Aue e.V. ein anspruchsvolles Programm. Die Tänzerinnen und Tänzer der Karo Dancers bereicherten das Programm des Blema-Chors. Weihnachtliche Klänge gab es auf der Naturbühne, vorgetragen von den Kindertagesstätten, verschiedenen Chören und Blaskapellen. Am Samstag, den 2. Dezember 2023 fand die traditionelle Figurenparade mit Pyramideanschieben statt und am Sonntag die Große Bergparade.

Bergparade in Bad Schlema

Zu ihrer 17. Bergvesper hatte die Bergbrüderschaft Bad Schlema am 18. Dezember eingeladen. Angeführt von Ortsvorsteher Dr. Oliver Titzmann, dem Vorsitzenden der Bergbrüderschaft Uwe Haas und Pfarrerin Dominique Meichsner, liefen die Mitglieder des Bergmannsblasorchesters und Habiträger von fünf Knappschaften vom Bewegungskindergarten zum Platz vor dem Vereinsheim. Eine kleine Gruppe Kindergartenkinder in Bergmanns Kleidung unterhielt die Gäste mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten. Uwe Haas übergab den Knappschaften Fahnenbänder, die anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Bad Schlemaer Bergbrüderschaft 2020 angefertigt worden waren.

Singen für einen guten Zweck

Ein weihnachtliches Konzert der besonderen Art bot die Auerin Mary Jones am 9. Dezember am „Lorenz-Pavillon“ auf dem Heidelsberg und begeisterte das Publikum mit ihrer glockenklaren Stimme. Organisiert hatten das Event die Heimatfreunde Marcus Hoffmann und Ralf Ebert (Vater von Mary). Für das schöne Konzert bedankten sich die Gäste mit einer Spende für einen guten Zweck. Es kamen 150 Euro zusammen, die Marcus Hoffmann dem Verein Erzgenial – *sozial mit vereinten Kräften* e.V. übergeben wird, um hilfsbedürftige Kinder zu unterstützen.

Foto: Ramona Bernhard



Ehrungen

Im „Blick“ vom 28.01.2023 war zu lesen, dass die „Grünen Damen und Herren“ vom Helios-Klinikum Aue die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats Dezember“ durch den Erzgebirgskreis erhalten haben. Seit 30 Jahren arbeitet die Gruppe ehrenamtlich, um kranken Menschen zu helfen. Im Moment sind 15 Frauen und ein Herr im Helios Klinikum Aue aktiv, um mit den Kranken Gespräche zu führen oder einfach mal zuzuhören. Kleine Erledigungen werden von den „Grünen Damen und Herren“ ebenfalls ausgeführt.

Am 8. Februar 2023 hat Landrat Rico Anton im Kulturhaus Aue den Frauen und Männern gedankt, die im vergangenen Sommer mitgeholfen haben, die Waldbrände in der Sächsischen Schweiz zu bekämpfen, 169 erzgebirgische Einsatzkräfte von Feuerwehren, Technischem Hilfswerk und DRK erhielten die Waldbrandmedaille 2022, die von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer gestiftet wurde. Quelle „Freie Presse“ vom 10.02.2023

Ehrennadeln

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema hat mit Beschluss Nr. 310/2023 vom 28.02.2023 entschieden, die Ehrennadeln der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema für die Jahre 2021/2022 an Herrn Rainer Pommer, an den Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung von Klösterlein Zelle e.V., an Herrn Heinz Poller, an Frau Karla Hecker und an Herrn Dr. Oliver Titzmann, zu verleihen. Rainer Pommer ist Unternehmer, begeisterter Motorsportler, Vereinsvorsitzender, Eventveranstalter und Kommunalpolitiker. Dr. Oliver Titzmann, Ortschronist, Autor und Gymnasiallehrer wurde ebenfalls für sein Engagement ausgezeichnet. Mit Ideenreichtum und kulturell wertvollen Aktionen, konnten der Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung von Klösterlein Zelle e. V. über viele Jahre hinweg Gelder sammeln, um das „Geburtshaus“ von Aue zu restaurieren und somit der Nachwelt zu erhalten. Stellvertretend für den erkrankten Vorsitzenden Hans Beck nahm Uwe Baumgarten die Ehrennadel in Empfang. Karla Hecker wurde für ihr Engagement bei „Stadtbild Aue, entdecke deine Stadt“, die Erstellung von den „Ladengeschichten“ und für die Hilfe beim Zusammenstellen der aktuellen Jahreschroniken geehrt. Ausgezeichnet wurde auch Stadtchronist Heinz Poller für sein Engagement. Über die Ortsgeschichte hinaus (Vorträge, Veranstaltungen, Jahreschroniken und mehr), engagiert er sich für den Tourismus in der Region und ist zudem in der Interessengemeinschaft Jakobsweg Silberberg aktiv. Die Überreichung der Ehrennadeln fand mit einer Feierstunde am 23.06.2023 im Kleinen Saal des Kulturhauses „Aktivist“ OT Bad Schlema statt.



Im Bild v.l. Oberbürgermeister Heinrich Kohl, Heinz Poller, Landrat Rico Anton, Uwe Baumgarten, Karla Hecker, Dr. Oliver Titzmann, Rainer Pommer

Foto: Uwe Zenker

Kulturhaus „Aktivist“ Neujahrskonzert

Am 14.01.2023 fand die 22.Auflage des Neujahrskonzertes im Kleinen Saal des Kulturhauses „Aktivist“ statt. Die Besucher erlebten drei unterhaltsame Stunden mit der Kammerphilharmonie Miriquidi unter Leitung von Reinhardt Naumann, dem Silberbachchor Bad Schlema und dem Vogtlandchor Treuen. Die Karo Dancers trugen mit ihren Tänzen auch zur Kurzweiligkeit bei. Durch das Programm führte der Tenor Alexander Voigt und die Sopranistin Jeannette Oswald entzückte mit ihrer Stimmgewalt. Artikel ist zu finden in der „Freien Presse“ vom 16.01.2023. Im Bild zu sehen von links nach rechts Jeanette Oswald, Reinhardt Naumann und Alexander Voigt. Foto: Uwe Zenker



Auer Kulturhaus

Das Tanzprojekt „Keen on Rhythm“ feiert sein 20-jähriges Bestehen. Am 04.02.2023 war der große Saal im Kulturhaus Aue bis auf dem letzten Platz ausverkauft. Das Publikum war begeistert von dem anspruchsvollen Programm aus Tanz, Gesang und Artistik von „Keen on Rhythm“. Viele Zuschauer waren von der Darbietung der jüngsten Tänzerinnen zu Tränen gerührt. Das Tanzprojekt braucht sich keine Sorgen, um die Zukunft zu machen, es gibt genug Tanznachwuchs. Das Team von Renate Eberlein von Hutzenhaisl und Einkehr Aue kümmerten sich um das leibliche Wohl. Barbara Klepsch, Staatsministerin, war ebenfalls anwesend, trotz vieler Termine besuchte sie die Veranstaltung.

Blema-Chor „Gerhard Hirsch“

Zwei Besonderheiten hat in diesem Jahr das Muttertags-Konzert des Blema-Chores aufzuweisen. Auf der einen Seite fand das Konzert eine Woche früher statt, am 7.Mai 2023, und zweitens rührte man an diesem Tag mächtig die Werbetrommel mit Blick auf eine bestimmte Zielgruppe. Der Chor sucht dringend männliche Stimmverstärkung. Vor zwanzig Jahren waren noch 38 Herren im Chor, jetzt muss man das starke Geschlecht akribisch suchen, 3 Männer sind stimmlich noch vertreten. Im Blema-Chor sind aktuell 34 Mitglieder aktiv, vor Jahren waren es noch 90. Der Artikel ist zu finden in der „Freien Presse“ vom 02.05.2023.

Heidemarie Korb übergab auf eigenen Wunsch den Dirigentenstab des Auer Blema-Chors „Gerhard Hirsch“ beim jüngsten Konzert an Hendrik Beyreuther. Herr Beyreuther ist 44 Jahre alt, von Beruf Altenpfleger und lebt in Chemnitz. Er hat die große Aufgabe, die Sängerschar zu erhalten und zu verjüngen. Quelle des Artikels ist die „Freie Presse“ vom 16.05.2023.

Holzbildhauer und ihre Werke

Im Jahr 2023 stand unter anderem das Stadtjubiläum „850 Jahre Aue“, das 2023 gefeiert wird, als Thema. Paul Brockhage hat dieses aufgegriffen und 2022 in Form der dreiteiligen Stele, die jetzt im Stadtgarten steht, umgesetzt.

Die Holzskulptur einer Golferin, die zum 20.Holzbildhauersymposium in der Zeit vom 30.05. bis zum 03.06.2022 von dem tschechischen Gastkünstler Roman Krelina geschaffen wurde, ist am 26.Mai 2023 im Golfpark in Bad Schlema aufgestellt und eingeweiht worden.

Tiergarten

Am Mittwoch, dem 8. März 2023, brachten die Kinder der Auerhammer Grundschule für die Tiere des „Zoo der Minis“ Obstbaumschnitt vorbei. Das ist sehr gutes Futter für die Tiere des Tierparkes und wird gern gefressen. Organisiert wurde das vom Förderverein der Auerhammer Grundschule unter der Leitung von der Vorsitzenden Jennifer Brandt.
Foto: Jana Hecker.



Anfang April 2023 musste der Zoo der Minis Abschied von der chinesischen Leopardin Lila nehmen. Sie hatte in den letzten 14 Tagen gesundheitliche Probleme, die sich trotz sofortiger tierärztlicher Behandlung nicht besserten. Lila lebte 21 Jahre in Aue, zählte zu den absoluten Lieblingen der Besucher und Pfleger. Die Leopardin gehörte zu den Ältesten der Welt.

Christian Schroller, Leiter des Zoos der Minis, muss auf Grund einer Erkrankung, kürzertreten, möchte aber bei reduzierter Wochenstundenzahl weiter für die Einrichtung tätig sein, um einige von seinen Ideen noch verwirklichen zu können. Die Stelle der Leiterin wird ab 01.04.2023 seine Frau Bärbel übernehmen. Quelle ist die „Freie Presse“ vom 30.03.2023.

Um die Taufpatenschaft des Miniponyfohlens „Leni“ hatten sich 53 Mädchen und eine Dackeldame mit den schönen Namen Leni beworben. Per Los wurde zu Ostern die Gewinnerin ermittelt. Leni Tautenhahn aus Lichtenstein ist die Taufpatin für das Miniponyfohlen. Der Förderverein hatte alle Lenis, die sich um die Tierpatenschaft beworben hatten, als kleines Dankeschön am Ostersonntag, dem 09.04.2023, kostenlos in den Zoo der Minis eingeladen. Für ein gemeinsames Foto durften nach der Taufe alle zum Pony ins Gehege.

Wie die „Freie Presse“ in ihrer Ausgabe vom 07.06.2023 berichtete, ist vor wenigen Tagen ein kleiner Hengst bei den seltenen Mini-Appaloosas im Zoo der Minis geboren. Nach Aussage der Tierparkchefin Bärbel Schroller geht es dem Kleinen prächtig. Der Kleine wurde aufgrund seiner Fellfarbe auf dem Namen Cappuccino getauft.

Schwimmhalle/Freibad

Diesem Sommer bleibt das Freibad Auerhammer in Aue-Bad Schlema geschlossen. Das Becken des Bades muss umfassend saniert werden, so die Mitteilung der Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema. Im vergangenen Jahr musste die Freibadsaison bereits eher beendet werden, da das Becken undicht war. Der Putz im Becken war erneut abgeplatzt. Nach Prüfung der Schadstellen stellte man fest, dass eine nachhaltige Reparatur und Sanierung notwendig sei. Um im Sommer auch in Aue baden gehen zu können, wird die Schwimmhalle der Stadt ab 31. Juli 2023 wieder öffnen.

Museum



Am 16.02.2023 begann nach zwei Jahren Corona-Pause wieder die Vortragstätigkeit im Auer Stadtmuseum mit dem Vortrag von Ortschronist Heinz Poller. Er sprach im gut besuchten Knappschaftssaal über die Geschichte der Auer Industriebetriebe und die einstige Bedeutung von Aue. In seinem Vortrag hob er hervor, dass die Auer Betriebe, teils mit über 100-jähriger Geschichte, heute auch noch Aues Stellung als Industriestandort ausmachen.

Foto: Ramona Bernhard

Museum Uranbergbau Bad Schlema

Vom 15. April bis 31. Mai 2023 war in den Räumen des Museums Uranbergbau eine Sonderausstellung zu besichtigen. Es sind vorwiegend Brigadefotos des Bergbaubetriebes 09 Aue aus den 1960er bis Ende der 1970er Jahre zu sehen. Viele Fotos waren Bestandteil der „Straße der Besten“ zu den Bergmannstagen der SDAG Wismut am Bergsee Filzteich. Deshalb auch der Titel der Ausstellung „Ehre der Arbeit“, da es für viele der abgebildeten Bergmänner und Frauen eine Ehre war, gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen der Brigade fotografiert und ausgestellt zu werden. Viele der Bilder wurden Mitte der 1990er Jahren aus Mülltonnen und Altpapier geborgen. Andere Fotos wurden an die Mitarbeiter des Museums von ehemaligen Bergarbeitern oder Hinterbliebenen übergeben.

In den Räumen des Museums für Uranbergbau in Bad Schlema fand in der Zeit vom 13.06.2023 bis 31.07.2023 eine Sonderausstellung statt. Zu sehen waren in der Ausstellung Preisträgerfotos von Fotowettbewerben des Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V. unter dem Motto „Bilder des Bergbaus aus Sicht unserer Mitglieder“. Von 2012 bis 2017 entstanden die Bilder zu unterschiedlichen Themen. Die Praktikantin Maelys Bourrat aus Aues Partnerschaft Guingamp in Frankreich absolvierte ein vierwöchiges Praktikum im Museum. Die Texte der Ausstellungstafeln und einen Prospekt übersetzte sie ins Englische.

Im Bild: Maélys Bourrat



Foto: Karla Hecker

Erzgebirgische Philharmonie



Foto: Uwe Zenker

Einen lauen, fast schon heißen Sommerabend haben die Besucher des Sommerkonzertes der Erzgebirgischen Philharmonie Aue am 09.07.2023 Sonntagabend im Auer Rathaus Hof genießen können. Das Orchester hatte „Böhmische Schätze“ in den Fokus gerückt. Unter Leitung von Generalmusikdirektor Jens Georg Bachmann, der gleichzeitig auch moderierte, hatte man geschaut, was über die Grenzen hinweg an kulturellen Schätzen zu finden ist. Zu Gehör gebracht haben die Musiker lebensfrohe und heitere Melodien, passend zum sommerlichen Flair. Das Open-Air-Konzert der Erzgebirgische Philharmonie Aue im Rathaus Hof hat sich zu einer schönen Tradition entwickelt.

Schulen

Oberschule West erzgebirge Bad Schlema

Am Freitag, dem 20.01.2023 luden Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und das Betreuungspersonal der Oberschule West erzgebirge zum „Tag der offenen Tür“ ein. Interessierte Eltern und Kinder konnten sich in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr über das Konzept und Besonderheiten der Schule informieren. Durch das Schulhaus, Schwimmbad, Turnhalle und Schüler- Café wurden Führungen durchgeführt. Am dem Nachmittag gab es in jedem Zimmer Vorführungen, wie zum Beispiel in den Fächern Biologie, Chemie, Geografie. Für Fragen der Eltern standen die Schuldirektorin und das Lehrerkollektiv zur Verfügung Die Oberschule West erzgebirge ist eine moderne Schule, die in den letzten Jahren saniert wurde und den heutigen Ansprüchen gerecht wird.

Oberschule Aue-Zelle

Am Vormittag des 11. Januar 2023 erlebten die Französisch-Schülerinnen der Klassen 8, 9 und 10 der Oberschule Aue-Zelle in Aue-Bad Schlema eine ganz besondere Art des Französisch lernens: ZWEIERPASCH, das sind die Zwillingbrüder Felix und Till Neumann aus Freiburg. Sie führten einen 3-stündigen Hip-Hop-Workshop mit ihnen durch. Am Abend fand außerdem ein Konzert der siebenköpfigen Band in der Aula der OS Aue-Zelle statt. Dabei übernahmen auch die Französisch-Schülerinnen einen kleinen Part und präsentierten die Ergebnisse des Workshops stimmlich ihren Familien, Mitschülerinnen, Lehrerinnen. Finanzielle und organisatorische Unterstützung gab es sowohl durch den Klett-Verlag, dem Institut Français Leipzig und dem Städtepartnerschaftskomitee Aue-Bad Schlema. Quelle ist Facebook Aue-Bad Schlema

Projektwoche in Grundschule „Albrecht Dürer“ Aue

Katrin Hahn, die engagierte Schulleiterin der Albrecht-Dürer-Schule, hatte sich eine Projektwoche anlässlich „**850 Jahre Aue**“ für ihre Schülerinnen und Schüler ausgedacht. Vom 03. Juli bis 07. Juli beschäftigen sich die Kids unter Anleitung ihrer Lehrerinnen in kindgerechter Weise mit der Geschichte der Stadt Aue. Um die Geschichte zu veranschaulichen, waren Kaiser Barbarossa (Axel Schlesinger) und Rosina Schnorr (Jana Hecker) der Einladung von Katrin Hahn gefolgt und erzählten am **3. Juli** auf dem Schulhof aus ihrem Leben. Foto: Karla Hecker



Sommerfest als Abschluss zum Sommerprojekt 850 Jahre Aue

Am Donnerstag, dem 21.09.2023 trafen sich die Kinder und Eltern, Großeltern und Geschwister der Kita Löwenzahn in Alberoda zu ihrem Sommerfest. Das Fest stand ganz im Zeichen des 850-jährigen Jubiläums der Stadt und war der Höhepunkt eines Sommer-Projektes zu diesem Thema. Die Interessengemeinschaft SOLRIOARI, die Sonnenreiter im Zwönitztal, hatten mit Zelten und Alltagsutensilien das Leben einer Kriegerbauern-Sippe aus der Zeit der Erstbesiedlung des Erzgebirges um 900 bis 1000 n.Ch nachgestellt. Um richtig das Leben aus damaliger Zeit nachzuspielen, kamen die Kids als Ritter, Burgfräulein und sogar Prinzessin verkleidet. Auch die Verpflegung mit „Pestwasser“ (Kaffee), „Ritterbier“ (Apfelschorle) und „Königswein“ (Tee mit Saft) war gut zum Thema gewählt.

Vereine

In den letzten 12 Monate reifte in Kooperation mit dem historischen Bergbauverein e.V. unter strenger Geheimhaltung im Vestenburger Stolln unter dem Heidelberg in Aue der „Vestenburger Rum“. Er ist der erste im Erzgebirge gebrannte und im Bergwerk in der Region gelagerte Rum. Der Rum ist auch der erste, den es von Lautergold gibt. Die Anzahl ist auf 550 Flaschen limitiert. Am 12.Mai 2023 um 17.00 Uhr fand in den Räumen des Historischen Bergbauvereins, Parkweg 17 in Aue der Verkaufstart statt. Der Verkaufspreis beträgt 39.00 Euro pro Flasche, 4,00 Euro pro verkaufte Flasche erhält der Verein als Spende. Mit dieser Aktion soll für den Verein geworben und neue Mitstreiter gefunden werden.

Jubiläen

25 Jahre Actinon

Das Actinon in Bad Schlema feierte am Samstag, den 28.Oktober seinen 25. Geburtstag. Bisher nutzten über 7 Millionen Gäste die Bade- und Saunalandschaft. Am 25. Oktober 1998 wurde das Gesundheitsbad Actinon eröffnet. Vor 25 Jahren wurde die Vision Wirklichkeit. Der damalige Bürgermeister Konrad Barth meinte, hier im ehemaligen Kurort wird es wieder ein Kurbad geben. Der Ort war von der Wismut geprägt und wer ihn vorher kannte, glaubte nicht daran. Nun kann man sich vom Gegenteil überzeugen. Es entstand ein modernes Kurbad, auch wenn es zur Zeit (2023) eine Baustelle ist, geben die Mitarbeiter alles, damit sich die Besucher wohl fühlen. Geplant ist die Fertigstellung 2026 auch in Hinsicht auf die geplante Landesgartenschau und die Baustelle liegt im Zeitplan. Zum Jubiläum wurde die Gäste mit einem Sektempfang von Rebecca Meichsner empfangen.

50 Jahre Brünlasberg

Am 3. und 4.Juni 2023 feierte der Brünlasberg sein 50-jähriges Jubiläum. Das Festzelt war immer gut gefüllt und Künstler der Region, wie z.B.die Karo Dancers, das Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema oder Siegmund Jargosch sorgten für Stimmung. Außerdem waren Verkaufshütten aufgestellt und für gute Verpflegung sorgte Renate Eberlein und ihr Team. Bei einer Gedenkandacht erinnerten die Schwestern des Zion an die Kinder vom Brüni, die zur „Christenlehre“ ins Diakonissenhaus kamen. Rund um das Festzelt gab es Stände mit einem reichlichen Angebot an Gaumenfreuden, aber auch Büchern, Kleidung und Kunst, wie etwa vom Brünlasberger Urgestein Axel Dietz. Die K-Wagen-Rennen waren hier bis 1987 das Highlight des Jahres. „Hier wurden auch die Bezirksmeisterschaften ausgetragen“, sagt Rainer Pommer vom MSC Aue, der Initiator des K-Wagen-Revivals. Die kleine Pause nutzen Eltern und Großeltern und platzieren ihren Nachwuchs für ein Foto im Rennflitzer. Alle Fäden liefen bei der Organisatorin Beatrice Meichsner zusammen, die sich aber auch auf ein Team von Helferinnen und Helfern verlassen konnte. Das Ehrenfest war zwar schon im vorigen Jahr, konnte aus coronabedingten Gründen aber nicht stattfinden. Dazu wurde eine Broschüre mit Fotos und Geschichten zur Entstehung des Wohngebietes Brünlasberg erstellt.

50 Jahre Museum Aue

Zur 800 Jahrfeier der Stadt Aue, im Jahr 1973, wurde auf Initiative von Dr. Siegfried Sieber, Lehrer und Heimatforscher und vielen Heimatfreunden, eine Traditionsstätte des Erbergbaus eröffnet. Das ehemalige Huthaus aus dem 17. Jahrhundert wurde durch die Auer Betriebe der SDAG-Wismut aus- und umgebaut und als Jubiläumsgeschenk an die Stadt übergeben.

200 Jahre Geitner

Dr. Ernst August Geitner erfindet 1823 das „Argentan“, eine als Silberersatz dienende Legierung, die man lange in Europa suchte. Dr. Geitner kaufte den ehemaligen Auerhammer bei Aue, errichtete eine Argentanfabrik, die 1829 die Produktion aufnahm. Hergestellt wurden vor allem Dosen, Teelöffel, Zuckerzangen, Reitsporen und Kaffeelöffel. An die Auer Besteckfabriken WELLNER und Hutschenreuther lieferte Dr. Geitner ebenfalls das Argentan.

210 Jahre Süß

Als sich Karl August Süß im Jahre 1813 in Aue niederließ, begründete er eine Familiengeschichte, an der heute die fünfte Generation namens Süß weiterschreibt. Karl August begann mit einer Korbmacherei, die später immer an die Söhne der nächsten Generation übergeben wurde. Ein Nachfahre namens Gottlieb Wilhelm Süß kaufte 1906 das Grundstück mit kleinem Haus in der Kirchstraße und richtet dort neben der Korbmacherei ein Einzelhandelsgeschäft ein. Er gab es weiter an Sohn Friedrich Johannes, der das Haus 1934 abriß und ein großes Geschäftshaus errichtete. Der 1917 geborene Sohn Martin schlug wieder gut ins Geschäft ein. Mit seiner Frau Margot bekam die Familie drei Söhne: Joachim, Detlef und Thomas, die bis heute das Geschäft als Geschäftsinhaber fortführen.

100 Jahre SV Auerhammer

Der SV Auerhammer feierte seinen 100. Geburtstag. Das Festprogramm für die Feier vom 30.06. - 02.07.2023 wartete mit zahlreichen Highlights auf. Die G- und F-Junioren wurde am Freitag mit neuen Bällen überrascht. Dafür gesorgt hatte Betten Radtke, die es mit einer großzügigen Spende ermöglicht hatten, 40 neue Trainingsbälle zu kaufen. Am 1. Juli gab es ein Freundschaftsspiel zwischen dem FK Tatran Kadan aus unserer Partnerstadt KADAN und dem SV Auerhammer. Das Spiel endete 3:1 für die Mannschaft aus Aue. Am Sonntag war der Nachwuchs mit einem Jugendturnier am Start und das Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema spielte zum Fröhschoppen.

360 Jahre Blauer Engel

Im Hotel Blauer Engel in Aue wurde am Samstag, den 21.10.2023 eine große Party gefeiert. Anlass war sein 360-jähriges Bestehen. Zu den geladenen Gästen gehörte Oberbürgermeister Heinrich Kohl, der sich in der Freien Presse äußert: „Eine Stadt wie Aue kann stolz darauf sein, so ein traditionelles und kulinarisch herausragendes Restaurant zu haben. Es ist der Mercedes Benz in der Branche.“

In den 360 Jahren wechselten die Besitzer des Hotels oft. Seit der Wende gehört es der Familie Unger. Tilo Unger, der das Haus davor schon leitete, als es noch in staatlicher Trägerschaft war, privatisierte es 1990/91 und führte es gemeinsam mit seiner Frau Ute. Heute sind die Söhne Benjamin und Claudius die Geschäftsführer.

Kirchliches Geschehen

Die Stadt Aue an der Zwickauer Mulde entwickelte sich aus dem 1173 gegründeten Klösterlein Zelle. Als eine kleine Augustiner-Chorherren-Propstei des St. Moritzstiftes zu Naumburg war das Auer Filiationkloster am 7. Mai 1173 am nord-westlichen Ausgang des Auer Tales gegründet worden. Am 7. Mai 2023, 850 Jahre später, gab es im Klösterlein Zelle einen ökumenischen Festgottesdienst. Im Bild: Fürbittgebete (v.l. R. Petermann, H. Kohl, D. Bankmann, R. Strobel). Foto: Uwe Zenker



Der restaurierte Altar wurde wie die Patronatsloge an diesem Sonntag mit dem Festgottesdienst wieder „in Nutzung“ genommen. Das Gebäude aus dem 12. Jahrhundert im Ortsteil Zelle ist gut erhalten. In den letzten Jahren wurde viel investiert und restauriert.

Die Rückkehr des Putzritzbildes nach Aue ist weiterhin nicht in Sicht, so berichtete die „Freie Presse“ am 27.05.2023. Dabei treffen mehrere kontroverse Auffassungen aufeinander. Die zuständige evangelisch-lutherische Kirchengemeinde sieht das Bild in Chemnitz gut aufgehoben, so wurde vom Landesamt für Denkmalpflege und den Chemnitzer Kunstsammlungen mitgeteilt. Die Kirche sehe „keine Perspektive für die dauerhafte Zugänglichkeit und Betreuung im Klösterlein Zelle“. Die Landesdenkmalbehörde schlägt vor, eine Kopie in Aue zu zeigen, das Original solle aber weiter in Chemnitz im Schlossbergmuseum zu sehen sein. Ganz anders ist die Meinung von Oberbürgermeister Kohl, der eine Rückkehr nach Aue befürwortet und in dem Originalbild einen Besuchermagnet für die Stadt sieht. Ihm schloss sich Hans Beck, der Vorsitzende des Fördervereins zur Bewahrung und Erforschung des Klösterleins, vollkommen an.



Am 22. November 2023 war es endlich so weit. Zwölf Uhr mittags hatten sich zahlreiche Gäste zu einer ökumenischen Gedenkandacht mit Pfarrer Rolf Strobel von der Kirchengemeinde Aue-Zelle und Pfarrer Winfried Kuhnigk (I.) von der Katholischen Kirche Aue am Klösterlein eingefunden, um die Replik des Putzritzbildes feierlich einzuweihen. Pfarrer Strobel dankte allen, die finanziell oder in anderer Weise mitgeholfen haben, dieses Kunstwerk zu ermöglichen.

Foto: Uwe Zenker

Blumen gab es für Tosten Nimoth vom Landesamt für Denkmalpflege Dresden, den Restaurator Roland Flachmann, Thomas Schubert vom Ingenieurbüro für Kirchenbau und Denkmalpflege Schneeberg und nicht zuletzt für Pfarrer Rolf Strobel. Das Klösterlein Zelle liegt am Jakobsweg Silberberg. So war nur selbstverständlich, dass auch Pilgerfreunde mit anwesend waren. Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkandacht von den Posaunenchor Aue Zelle und St. Nikolai.

In der Friedenskirche Aue-Zelle fand anlässlich des Stadtjubiläums „850 Jahre Aue“ ein Konzert statt. Am 12.06.2023 haben junge Akteure des Clemens-Winkler-Gymnasiums einen musikalischen Abend gestaltet. Sie haben ihr Publikum auf „Eine musikalische Reise um die Welt“ mitgenommen. Die Schulchöre, Bläsergruppe, Schulorchester und die Flötenklasse des Gymnasiums haben mitgewirkt. Es war ein abwechslungsreiches Programm, das die Schülerinnen und Schüler boten.

Sport

FC Erzgebirge Aue

Am Montagabend, dem 16.01.2023, spielte nach der Winterpause der FC Erzgebirge Aue gegen den FC Ingolstadt im Audi-Sportpark in Ingolstadt. Die Auer brachten den ersten Dreier im neuen Jahr ins Erzgebirge mit, war im Wochenendspiegel vom 20.01.2023 zu lesen.

Am Sonntag, den 22.01.2023 spielte der FC Erzgebirge Aue gegen die SpVgg Bayreuth. Das Spiel wurde durch Schneefall geprägt, der zur Halbzeit stärker wurde. Der FCE nutzte die wenigen Chancen, die sich boten, gewannen das Spiel mit 4:0 und konnten erstmals die Abstiegsränge verlassen.

Am 4. März 2023 hat FC Erzgebirge Aue das Sachsen Derby gegen Dynamo Dresden mit 1:0 verloren. Über 30.000 Fans sahen ein packendes und spektakuläres Fußballspiel und eine kämpfende Auer Mannschaft. Auer Fußballspieler Nazarov beschwerte sich in den Katakomben des Rudolf-Harbig-Stadions über die Entscheidungen des Unparteiischen und dessen Arroganz.

Der FC Erzgebirge Aue hat am Dienstag, dem 14. März 2023, für die 0:1 Niederlage im Hinspiel Revanche genommen und das Derby gegen FSV-Zwickau mit 2:0 für sich entschieden. Für die Auer trafen Dimitrij Nazarov und Boris Tashchy. Die Party verlief trotz, oder auch dank des sehr großen Polizeiaufgebots ruhig. Foto: Frank Kruczynski



Nach der 2:5 Pleite gegen den Halleschen FC hatte sich der FC Erzgebirge für das nächste Heimspiel viel vorgenommen. Am 14. April 2023 sollte es eine Rückkehr in die Erfolgsspur geben, doch es wurde ein ernüchternder Auftritt. Man verlor das Heimspiel gegen den SC Verl mit 2:3. Mit 39 Zählern hat der FC Erzgebirge acht Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze.

Am 22. April 2023 gewann der FC Erzgebirge Aue beim Tabellenführer der 3. Liga SV Elversberg mit 1:0 und hat jetzt elf Punkte Abstand auf die Abstiegsplätze. Der Negativtrend der letzten Wochen ist damit gestoppt, die Wiedergutmachung für den schwachen Auftritt gegen Verl gelungen. Omar Sijaric erzielte das goldene Tor in der 74. Minute.



Am 20.05.2023 zogen die Fans des FCE vom Auer Altmarkt mit einem Marsch ins Erzgebirgsstadion. Für einen gelungenen Saisonabschluss war alles vorbereitet, so stand der Wernesgrüner-Showtruck hinter der Westtribüne. Zum letzten Heimspiel der Saison waren mehr als 9400 Fans ins Stadion gekommen. Der Verbleib in der 3. Bundesliga war bereits gesichert, aber man verlor gegen den FC Ingolstadt mit 0:3. Im Bild: Fans treffen sich auf dem Altmarkt. Foto Uwe Zenker.

Für die neue Saison in der 3. Liga hat der FC Erzgebirge Aue Jörg Emmerich nun offiziell als Co-Trainer ins Team von Chefcoach Pavel Dotchev geholt. Bisher war der 49-Jährige im NLZ Porsche Kumpelschmiede für die U19-Mannschaft des FC Erzgebirge verantwortlich. (17.07.2024)
Drei Spiele, sieben Punkte: Dem FC Erzgebirge Aue ist der Start in die Drittligasaison 2023/24 gelungen, auch dank einer bis dato erfolgreichen englischen Woche: ein 1:1 bei Rot-Weiss Essen, nur drei Tage darauf der 2:1-Heimsieg gegen den Aufstiegs Kandidaten SV Sandhausen. (FP 25.08.2023)

Der FC Erzgebirge Aue verabschiedete sich in die Winterpause gegen MSV Duisburg am 9. Dezember, am 18. Spieltag der 3. Liga im Erzgebirgsstadion. Nach 90 Minuten plus Nachspielzeit stand es 1:1. Mit Toren von Tashchy sowie auf der anderen Seite Kölle teilten sich der FC Erzgebirge Aue und der MSV Duisburg die Punkte gerecht untereinander auf. Beide Teams liegen nach diesem Spieltag in der Tabelle der 3. Liga weit voneinander entfernt. Damit lag Aue auf Rang 7 der Tabelle. Im Bild: Lasershow im Stadion am 9.12.23, Foto: Uwe Zenker



Was rund um das Stadion passierte

Unter erschwerten Bedingungen fand am Sonntag, dem 26. Februar 2023 das Heimspiel des FC Erzgebirge Aue statt. Im Februar hatten die Bauarbeiten am Parkplatz an der Lößnitzer Straße begonnen. Allen Fußballfans bot die Stadt Aue-Bad Schlema und die Polizeidirektion Aue an, die Parkmöglichkeit Anton-Günther-Platz in Anspruch zu nehmen und mit dem kostenlosen Shuttlebus auf dem Zeller Berg zu fahren.



Am 9. März 2023 wurde bekannt, dass Helge Leonhardt mit seinem Unternehmen, einem Autohaus, Sponsor beim Chemnitzer FC wird. Vor der Insolvenz des Chemnitzer Vereins war das Autohaus in Chemnitz mit Leonhardt an der Spitze einer der Sponsoren. Mit seinem Zwillingbruder Uwe und deren Unternehmensgruppe Leonhardt Group, Sponsor beim FCE, kehrt er gemeinsam zum CFC zurück. Foto: Chemnitzer FC

Marc Hensel war von 2008 bis 2013 als Spieler und von 2017 bis 2022 in verschiedenen Trainerrollen im Nachwuchsbereich und bei den Profis beim FC Erzgebirge Aue tätig. Anfang April 2023 wurde der Vertrag mit dem 36-Jährigen zum 31. Mai 2023 aufgelöst. Das Schreiben kam per Post ohne einen weiteren Kommentar. Marc Hensel ist über die Art und Weise der Trennung enttäuscht, er hatte sogar angeboten, seine Mitarbeit gern unentgeltlich weiterführen zu wollen. Als Antwort kam eine WhatsApp mit der Nachricht, dass es keine Zukunft mehr im Verein gibt. Foto IMAGO/Eibner



Anfangs sah Männel, der 2008 von Energie Cottbus kam, den FCE als Sprungbrett für die 1. Bundesliga. Damit wurde es nichts.

Martin Männel stand am Sonntag dem 21.10. 2023 vor seinem 500. Spiel für Aue. Der "Buffon des Erzgebirges" hat in seinen 15 Jahren bei den Veilchen alle Höhen und Tiefen erlebt – und denkt noch längst nicht ans Aufhören. Er hat in Aue seine Ehefrau Doreen kennengelernt, mit der er zwei Kinder hat.

Der Stadionvorplatz des Erzgebirgsstadions wird nach Gerd Schädlich benannt. Das beschloss am 24. April 2023 einstimmig der Stadtrat von Aue – Bad Schlema und erfüllt damit einen großen Wunsch der lila-weißen Anhängerschar des FC Erzgebirge Aue. Gerd Schädlich verstarb Ende Januar 2022 im Alter von 69 Jahren und war Trainer in Aue von 1999- 2007. 2003 führte er den Club in die 2. Bundesliga.

Die Mitglieder des FC Erzgebirge Aue haben am Samstag, den 18.11.2023 zugestimmt, den Beitrag zu erhöhen. Präsident Roland Frötschner schenkte den etwa 300 Mitgliedern und der anwesenden Mannschaft reinen Wein ein. Die Finanzsituation des Drittligisten ist und bleibt vorerst desolat. Deshalb stand eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf der Tagesordnung. Obwohl die Anwesenden der Jahreshauptversammlung dem Vorschlag der Gremien mit großer Mehrheit zustimmten, war bei dem Thema Uneinigkeit deutlich zu spüren. Ein Erwachsener zahlt demnach 96 statt bisher 60 Euro. Neu ist die Einführung von Familienmitgliedschaften. Zudem können sich Fans für 1946 Euro lebenslang an den FC Erzgebirge Aue binden. (FP 20.11.2023)

Am 9. November 2023 auf der Pressekonferenz wurde Peter Höhne verabschiedet. Es war seine letzte. Ab Januar 2024 genießt der 64-Jährige offiziell seinen Ruhestand. 40 Jahre Wismut Aue! Von 1983 bis 1990 war er Stadionsprecher. Nach einem kurzen Abstecher beim Chemnitzer FC kehrte er Mitte der 90er zum FC Erzgebirge zurück. Erst in seiner Funktion als Reporter bei Radio PSR und Stadionsprecher, ab Sommer 2003 dann als hauptamtlicher Pressesprecher. Sein Nachfolger wird Lars Töffling, der zuletzt beim HFC arbeitete.

Gedenken an Gerd Schädlich

Am 22.10.23 wurde zum Heimspiel des FCE ein Gedenkstein zur Erinnerung an Gerd Schädlich im Gelände des Stadions eingeweiht.

Schädlich war ab 1. Juli 1999 Trainer von Erzgebirge Aue. 2002/2003 gelang mit ihm der Aufstieg mit den „Veilchen“ in die 2. Bundesliga. Am 17. Dezember 2007 trat er von seinem Trainerposten in Aue vor der Winterpause der Spielzeit 2007/08 zurück. Er verstarb überraschend am 29. Januar 2022.

Foto:Medienservice&Design Uwe Zenker



Am 10.Mai 2023 hat Dimitrij Nazarov den FC Erzgebirge Aue darüber informiert, dass er seinen bis zum 30.Juni 2023 laufenden Vertrag nicht verlängern wird. Der 33-jährige Publikumsliebbling und der Verein gehen dann im Sommer nach sieben Jahren getrennte Wege.

In der „Freien Presse“ vom 12.05.2023 war zu lesen, dass Antonio Jonjic den FC Erzgebirge Aue verlassen wird, um in der nächsten Saison in Wiesbaden spielen zu können. Der FC Erzgebirge Aue trennt sich weiter von den Spielern Philipp Kevin, Lukas Sedlak, Nico Gorzel, Ulrich Taffertshofer und Tom Baumgart.

Erzgebirge Aue hatte im Dezember 2022 mit sofortiger Wirkung Geschäftsführer Michael Voigt von seinen Aufgaben entbunden. Der 50-jährige klagte dagegen. Erfolglos. Wie die „Freie Presse“ berichtete, wies das Chemnitzer Arbeitsgericht die Klage auf Wiedereinstellung am 14.Juni 2023 ab. Das Amtsgericht erklärte die Kündigung für rechtmäßig und Herr Voigt muss die Kosten für die Verhandlung tragen.

Fußball

Zum 4.Mal wurde der Anti-Rassismus-Cup am 25.05.2023 in der Turnhalle der Grundschule Aue-Zelle ausgetragen. Mike Henselin hatte das Fußballturnier organisiert. Teilnehmende Grundschulen kamen aus Stützengrün, Affalter und Aue-Bad Schlema. Der Staatsminister für Kultur, Christian Piwarz, und Oberbürgermeister Heinrich Kohl nahmen die Siegerehrung vor. Die Mannschaft der Friedrich -Schiller-Grundschule wurden als Gesamtsieger ausgezeichnet.

Im Bild: Minister Piwarz und OB Kohl zeichnen die beste Mannschaft aus. Foto: Karla Hecker



Ein Höhepunkt vor dem Tag der Sachsen in Aue-Bad Schlema war am 24.08.2023 das Treffen der Fußballidole. Das Spiel „Legenden gegen Legenden“ begeisterte die Zuschauer wie in alten Zeiten. Natürlich wünschten sie der jetzigen Mannschaft alles Gute und weiterhin viel Erfolg auf dem Punktekonto der neuen Saison.

EHV- Handball

Ab Februar 2023 wollen der SC DHfK Leipzig und Drittligist EHV Aue enger zusammenarbeiten. Nach Ansicht der Handballer des DHfK Leipzig gehört der EHV Aue in die zweite Liga und Leipzig will bei dem Vorhaben Aufstieg helfen. Junge Talente aus der Messestadt sollen mithelfen, das Ziel Aufstieg zu verwirklichen und Einsatzzeit in Aue bekommen. Die beiden sächsischen Vereine gehen künftig gemeinsame Wege und wollen sich gegenseitig helfen.

Im Wochenendspiegel vom 08.04.2023 war zu lesen, dass es für Kapitän Kevin Roch die letzte Saison im Trikot des EHV sein wird. Ab Juli möchte er sich intensiver auf seine berufliche Entwicklung bei seinem Arbeitgeber Helios Klinikum konzentrieren. Bei dieser beruflichen Belastung ist es nicht möglich, Spitzensport in der 3.- oder 2.Liga zu betreiben. Das EHV-Trikot trug Kevin 15 Jahre. Der krönende Abschluss seiner langen und erfolgreichen Karriere wäre der Wiederaufstieg in der 2.Liga.



Die Handballer des EHV Aue haben um Trainer Stephan Just mit einem 27:24 Sieg gegen den HC Eintracht Hildesheim und etwas Rückenwind durch die Konkurrenz im letzten Heimspiel der Saison, am 21.05.2023, den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga perfekt gemacht. Mit 2.040 Zuschauern platzte die Erzgebirgshalle Löbnitz aus allen Nähten. Vier Spieler sind nach dem Spiel verabschiedet worden, neben Kapitän Kevin Roch, Bengt Bornhorn, Nico Schneider und Maximilian Lux. Foto: Ralf Wendland.

Rüdiger Jurke hatte am 16. Juli 2023 seinen 60. Geburtstag gefeiert. Diese Sektdusche gab es bereits nachdem feststand, dass der EHV Aue den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hat. Beim Auer Handball ist er nicht wegzudenken - Moppel, wie ihn seine Freunde nennen, lebt für den Handball und für den EHV Aue, wo er mittlerweile seit 27 Jahren Manager ist und die Fäden in seinen Händen hält. Bereits als Kind hat Rüdiger Jurke mit Handball angefangen und das hat sich durchgezogen bis zur DDR-Oberliga und nach der Wende zur Handball-Bundesliga.



Foto: Ralf Wendland.

Im Kellerduell bei der TSV Bayer Dormagen 30. September 2023 zeigten die Sachsen keine gute Halbzeit. Das Team von Stephan Just hat schließlich in Dormagen mit 17:26 (9:12) verloren. Aue bleibt auch nach fünf Partien ohne Punkt und hält die rote Laterne. Der EHV Aue hat sich von Cheftrainer Stephan Just getrennt. Wie die Erzgebirger am Montag (6. November) in wenigen Zeilen vermeldeten. „Damit soll der Mannschaft ein neuer Impuls gegeben

werden, um den Klassenerhalt doch noch zu schaffen", so der Verein in seiner Stellungnahme. Der EHV Aue konnte aus den ersten zehn Partien in der 2. Handball-Bundesliga nur einmal gewinnen. Das Training werden interimsmäßig Co-Trainer Philipp Braun und Torwart-Trainer Michael Hilbig übernehmen.

Der Isländer Olafur Stefansson wird ab sofort beim Zweitligisten an der Seitenlinie stehen, so wurde am 14.11.2023 bekannt. Als Spieler lief er 330-mal für die isländische Nationalmannschaft auf. In der letzten Saison war er als Co-Trainer beim Erstligisten HC-Erlangen tätig. Beim EHV Aue hat der 50-jährige Isländer einen Vertrag bis vorerst 30. Juni 2024.

Der EHV Aue hat im Auswärtsspiel am 8.12.2023 bei Eintracht Hagen verloren. Gegen die Gastgeber geriet das Team von Trainer Olafur Stefansson frühzeitig ins Hintertreffen und verlor am Ende mit 30:37 (12:18). Der EHV bleibt somit weiterhin abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz.

Das Team EHV Aue hatte das Spiel gegen HSG Nordhorn-Lingen am 22.12.2023 mit 34 zu 31 gewonnen. Es war Teil der Spiele und Paarungen vom 18. Spieltag der 2. Bundesliga Saison.

Ringen

Am 19.12. 2023 (Freie Presse) wurde bekannt, dass die Auer Ringer nach einer Pause in der 2. Bundesliga zurück sind und eifrig an einem Kader arbeiten, der dieser dieser Aufgabe gewachsen ist. Schmerzlich fehlen werden drei Ungarn.

Für die Veilchen auf die Matte zu gehen, hat Krisztian Jäger (37), Mate Krasznai (30) und auch Laszlo Szabo (32) viele Entbehrungen gekostet. "Uns fällt der Abschied von ihnen sehr schwer", sagt Björn Schöniger. Der Chefcoach der Ringer des FC Erzgebirge Aue konnte sich auf das ungarische Trio stets verlassen. Nun haben die drei Männer, die auch in der zurückliegenden Saison und somit bei der Mission "Aufstieg in die 2. Bundesliga" echte Erfolgsgaranten waren, die Ringerschuhe an den Nagel gehängt.

Schwimmen

Die leistungsorientierte Truppe mit Schwimmer aus Bernsbach, Lauter, Wildbach, Eibenstock und Aue stehen vor dem Ende ihrer aktiven Laufbahn aufgrund vom Studium und anderen Plänen nach der Schulzeit. Den Abschied soll diesem harten Kern mit einem Trainingslager im Ausland versüßt werden. Den jungen Leuten soll damit ein Herzenswunsch erfüllt werden. Am 8.April 2023 geht es für neun Sportler der Abteilung Schwimmen für sechs Tage nach Barcelona, um in Mataro Profi-Flair schnuppern zu können. Dieses Trainingslager haben sie sich durch ihre guten Leistungen über die vielen Jahren hinweg und ihr Engagement verdient. Für das Vorhaben hat der Ortschaftsrat Aue 2000 Euro beigesteuert. Quelle ist die „Freie Presse“ vom 09.03.2023.

Der Wismutpokal wurde vom am 16.und 17. September in der Schwimmhalle auf dem Zeller Berg ausgetragen wurde. Das Blasmusikfestival in Bad Schlema nutzte man, um eine Niederländische Blaskapelle zum Einlaufen der Schwimmer zu gewinnen. Das gab Gänsehaut pur und eine tolle Stimmung. Mit achtzig Ehrenamtlichen konnte das Mammutprogramm des Wochenendes gestemmt werden. Die aktiven Mädchen und Jungen aus den fünf Bundesländern Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen und natürlich Sachsen wurden mit einem Rundum-Sorglospaket betreut. Von der Übernachtung in der Zeller Schule und deren anschließender Reinigung, über die gute Verpflegung, Werbung bis hin zu logistischen Aufgaben wurde alles im Ehrenamt gestemmt.

Taekwondo

Am 11.02.2023 fand das traditionelle Nickelhütte Turnier in der Erzgebirgshalle in Lößnitz statt. 176 Taekwondo Sportler aus 23 Vereinen aus Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen, Brandenburg, Bayern, Tschechien nahmen an dem Turnier teil. 15 Sportler vom Gastgeber SG Nickelhütte Aue, holten 5xGold, 5xSilber und 5xBronze.

Was sonst noch geschah

Am Montagabend, dem 16.01.2023 fand auf dem Postplatz in Aue eine Demonstration statt. Aufgerufen zu diesem Protest hatte die rechtsextreme Kleinstpartei „Freie Sachsen“. Laut Schätzungen der Polizei nahmen circa 200 Menschen teil. Grund dieser Demonstration waren die Zustände in der Auer City. Ein Redner war der NPD-Politiker Stefan Hartung. Er ging auf die Geschehnisse des Neujahrsmorgens ein, wo ein 38-jähriger Mann schwer verletzt wurde. Der Protest begann gegen 19.Uhr und löste sich 20.15 Uhr auf. Laut Polizei verlief alles friedlich. „Freie Presse“ vom 18.01.2023.

Die Gebühren für Grundstücke, die an einer öffentlichen Abwasseranlage angeschlossen sind, sollen für die Jahre 2023 und 2024 stabil bleiben. Das geht aus einer Pressemitteilung des Zweckverband Abwasser Schlematal hervor. Das bedeutet für 8500 Kunden des Zweckverbandes eine Gebühr von 3,26 Euro pro Kubikmeter Abwasser. Diese Gebühr hat Bestand seit dem Jahre 2018. Quelle ist die „Freie Presse“ vom 19.01.2023.

Im Freibad Auerhammer hat man zum Ende des vergangenen Sommers festgestellt, dass mehr Wasser aus dem Becken abfließt, als Wasser aus der Quelle an den Peuschelgütern ins Freibad zufließt. Das ist sogar den Badegästen aufgefallen. Daher lag die Vermutung nahe, dass das Becken undicht ist. Zwei Wochen eher wurde die Badesaison 2022 beendet, das Wasser wurde komplett abgelassen. Den lockeren und an einigen Stellen rissigen Putz hatte man von den Seitenwänden abgeschlagen, da kamen die beim Bau des Bades 1932 gesetzten Natursteine zum Vorschein. Die Natursteine müssen jetzt neu verfugt und verputzt werden. Die tiefgründigeren Ausbesserungsarbeiten werden 100.000 Euro Kosten verursachen. „Freie Presse“ vom 25.01.2023.

Der Turm des Schachts 208 auf dem Toelleberg in Niederschlema hat durchaus eine Chance für die Nachwelt erhalten zu bleiben. Aber die realistische Prognose lautet, das wird nichts. Deshalb trafen sich in der letzten Januarwoche Vertreter der Wismut, von Denkmalschutzbehörden, der Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema, vom Weiterbeverein Montanregion Erzgebirge sowie interessierte Bürger an einem Runden Tisch zur Bestandsaufnahme. Die große Frage war, wer kümmert sich künftig um den Turm? Zurzeit gibt es keinen Betreiber oder ein Nutzungskonzeption. Nicht einer der Anwesenden kann den Turm in Betreiberfunktion übernehmen, es fehlt an Personal und Geld. Es sieht also schlecht aus für den Wismut Zeugen. Wenn nichts geschieht, wird der Turm in drei Jahren verfallen sein. Artikel in der „Freien Presse“ vom 27.01.2023 zu finden.



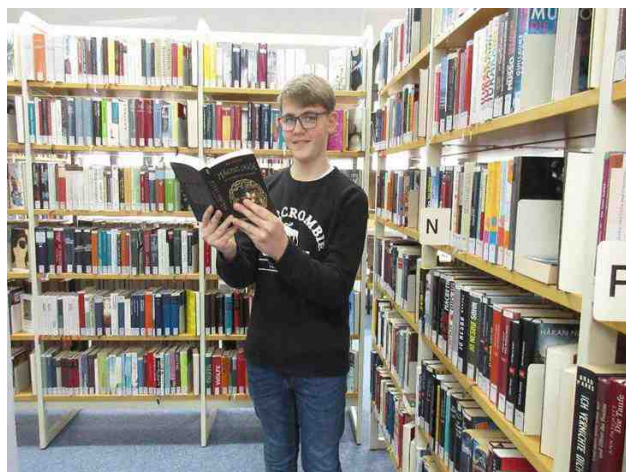
Foto: Karla Hecker

Die Apotheken im Altlandkreis Aue-Schwarzenberg haben durch die alljährliche Kalenderaktion Geld für einen guten Zweck gesammelt. Kunden erhalten in den Apotheken Kalender und spenden für einen guten Zweck. 4040,00 Euro konnten am 1. Februar 2023 an die Auer Tafel übergeben werden. Im Bild die Beteiligten an der Aktion

1. Reihe v.l. Evelyn Strehmel Adler-Apotheke Aue, Antje Bertram Vogelbeer-Apotheke Lauter-Bernsbach, Silvia Rudolf Auer Tafel, Claudia Mühlmann Apotheke Zeller Berg Aue, Katja Gruß Auer Stadt-Apotheke, Kristin Bochmann Bären-Apotheke Lauter-Bernsbach,
2. Reihe: v.l. Steffen Quellmalz Aesculap-Apotheke Aue, verdeckt: Uta Baumgarten Markt-Apotheke Aue, Norman Arenz, Spiegelwald- Apotheke Grünhain- Beierfeld und Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg.

Der Regionalentscheid des 64. Vorlesewettbewerbes des Deutschen Buchhandels, fand am Sonnabend, dem 04.02.2023, in der Stadtbibliothek Aue statt. Der Sieger des Vorlesewettbewerbes wurde dort gekürt. Alle teilnehmenden Schulsieger der sechsten Klassen mussten einen Text nach eigener Wahl vorlesen und einen weiteren Text, der erst zum Ausscheid vorgelegt wurde. Sieben Schülerinnen und Schüler aus Oberschulen und Gymnasien traten an. Die Jury kürte Philipp Hütt aus Stützengrün als besten Vorleser. Philipp Hütt besucht das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium in Schneeberg.

Im Bild: Philipp Hütt hat das Ziel „Bundesfinale“ fest im Blick, Foto Karla Hecker



Die Diakonie eröffnete unter großes öffentliches Interesse am 7. Februar 2023 eine Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle in der Ernst-Bauch-Straße 15 in Aue. Drei Beschäftigte der Diakonie stehen hier zur Verfügung, um denen zu helfen, die einsam sind, Gesellschaft suchen oder gemeinsam mit anderen ihre Freizeit gestalten wollen. Im Mittelpunkt des Projekts stehen die Begegnung und die Einbeziehung der Besucher.

In einem Beitrag der „Freien Presse“ vom 15.02.2023 war zu lesen, dass Bad Schlema im Jahr 2016 viel Geld in neue Tafeln investiert hatte, um den Touristen den Weg weisen zu können. Nun gibt es ein Problem, an manchen azurblauen Wegweisern blättern Schrift und Aufkleber ab. Jens Müller, Bürgermeister der Stadt berichtete, dass das „raue Erzgebirgsklima“ und die Sonne den Tafeln zugesetzt hat. Im Rathaus hat man eine mögliche Lösung. Eine neue Folie sollen ortsansässige Firmen auf die Tafeln aufbringen. Was das kostet, ist im Moment noch offen, jetzt werden erst einmal Kostenvoranschläge eingeholt.

Die „Freie Presse“ berichtete in ihrer Ausgabe vom 22. Februar 2023, dass im Umfeld der alten Schule im Auer Ortsteil Alberoda ein neues Hinweisschild angebracht worden ist. Auf dieser Tafel ist angezeigt, wer die alte Schule nutzt. Im Gebäude ist die Kindertagesstätte Löwenzahn mit Hort untergebracht. Weiterhin beherbergt es Mitglieder und Gäste des Traditionsvereins Alberoda und seit kurzem einen Handarbeitszirkel, der immer donnerstags ab 13.30 Uhr in den Räumen anzutreffen ist. Intensive Bemühungen vom Ortschaftsrat, Traditionsverein und einem Sponsor haben es möglich gemacht, dass das Hinweisschild entstehen und angebracht werden konnte.

Am Dienstag, dem 28. März 2023, fand an der Aral Tankstelle in der Bockauer Talstrasse 20 in Aue, ein Pächterwechsel statt. Nach 11,5 Jahren verabschiedete sich Christian Kieker und Oliver Schmitz mit seiner Frau führen die Tankstelle als Familienbetrieb weiter. Das Ziel von Herrn Schmitz ist es, den Bürgern von Aue eine ansprechende Tankstelle anzubieten, wo jeder gern hingehet, ob zum Tanken, im Bistrobereich zu verweilen oder um das Auto waschen zu lassen. Quelle ist Facebook Aue-Bad Schlema

An Spieltagen des SV Auerhammer waren oft viele Kinder auf dem Vereinsgelände, so die Aussage des Vorstandsmitglied Marcus Hoffmann. Da kam dem Vorstand vor vier Jahren die Idee, einen Spielplatz auf dem Gelände zu errichten. Im Mai 2022 erfolgte der erste Spatenstich und im Dezember 2022 wurden die letzten Arbeiten abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf 11.000 Euro, die von 21 Sponsoren getragen wurden. Auf dem Spielplatz befinden sich eine Schaukel, eine Rutsche, zwei Spieltürme und eine Kletterwand. Nur während des Trainings- und Spielbetriebs wird der Spielplatz geöffnet sein, um immer einen Blick auf dem Platz werfen zu können.

Der SV Auerhammer wird die Pflege des Spielplatzes übernehmen und die offizielle Eröffnung wird es zusammen mit den Sponsoren im Mai 2023 geben. Der Artikel ist in der „Freien Presse“ vom 28.03.2023 nachzulesen.

Zu einem erneuten Besuch war die sympathische Moderatorin Beate Werner Ende März 2023 im Kurort Bad Schlema gewesen. Für das Ländermagazin 3Sat wurde im Kurort gedreht. Am Samstag, dem 15. April 2023 um 14.00 Uhr, wurde die Sendung ausgestrahlt. Drehorte waren unter anderem das Kurhotel Bad Schlema sowie die Wellnessoase im Gesundheitsbad ACTINON. Bad Schlema richtet 2026 die Landesgartenschau aus.

Der Stadtrat hat Anfang April 2023 zugestimmt, den früheren Bürgermeister von Oelsnitz, Bernd Birkigt, die Funktion des Geschäftsführers für die Landesgartenschau 2026 zu übertragen. Bernd Birkigt bringt fachliches Vorwissen mit. Der 56jährige hat den Beruf des Gärtners erlernt, Gartenbau studiert und lange Zeit in einem Landschaftsbauunternehmen gearbeitet. Als Geschäftsführer organisierte er ab Ende 2012 die Landesgartenschau in Oelsnitz. Quelle ist die „Freie Presse“ vom 04.04.2023.

Gerd Aufmkolk, Landschaftsarchitekt aus Nürnberg, saß dem Preisgericht vor, das aus sechs Kandidaten des Ideenwettbewerbs den Sieger für die Gestaltung der Landesgartenschau 2026 in Bad Schlema küren sollten. Sieger war der Landschaftsarchitekt Ulrich Krüger aus Dresden. Sie gaben ihrem Konzept das Motto: „Vom Bergbau zur Gartenschau - Wandel erleben“. Tatsächlich wandeln sie auf historischen Pfaden, die neu mit grün belebt werden und für die Nachwelt erhalten bleiben sollen. Mit der Stadt folgen nun Vertragsverhandlungen, was finanziell und technisch möglich ist. Bericht ist in der „Freien Presse“ vom 06.04.2023 nachzulesen.



Foto: Uwe Zenker

Die Zweitklässler der Grundschule Auerhammer trafen sich am 17.04.2023 vor dem Schwimmunterricht vor der Schwimmhalle, um Samen für die „Bienenwiese“ in die Erde zu streuen. Vor dem Eingang zur Schwimmhalle hatten Mitarbeiter ein Beet ausgehoben, damit der Samen in der frischen Erde gute Keimbedingungen vorfindet. Mit der neu angelegten Wiese sollen Bienen und Hummeln der Umgebung gute Pollen- und Nektarquellen angeboten werden. In der Nähe des Heizwerkes leben 6 Bienenvölker, die dankbare Abnehmer sein werden. Die Bienenvölker werden vom Imkerverein Annaberg betreut.

Am Donnerstag, den 20.04.2023 wurde der Schacht 208 aus dem früheren Uranbergbau in Bad Schlema mit einem zehn Meter hohen Beton-Pfropfen verschlossen. Der Bergbausanierer Wismut gab an, dass es sich um den letzten derartigen Tagesschacht handelte, der im Rahmen der jahrzehntelangen Altlastensanierung in Sachsen und Thüringen verwahrt wurde. 850 Kubikmeter Beton waren nötig, so viel wie etwa 100 große Betonmischer transportieren können.

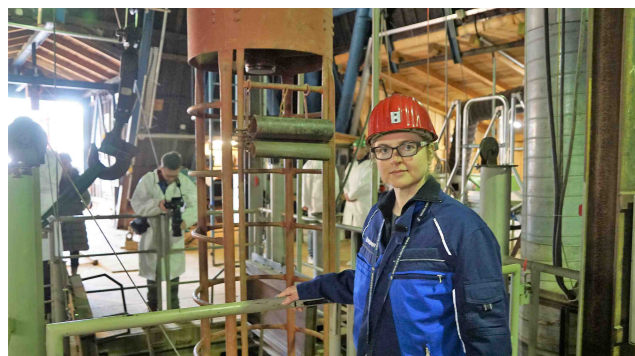


Foto: Uwe Zenker



2023 wurde zum 29. Mal der Welttag des Buches gefeiert. Im Rahmen dieses Tages gab es in Aue – Bad Schlema die Leseaktion „Aue liest“, die sich am 23. April 2023 als Besuchermagnet erwies. Vorgelesen wurde an öffentlichen Orten, wie im Kurpark, im Zoo der Minis, bei MC Donalds und vielen weiteren Orten. Außergewöhnlich war der Ort der Lesung von Mario Unger-Reißmann (MDR-Reporter). Er las aus dem Wasserbecken der Auer Schwimmhalle vor.
Foto: Uwe Zenker

Trotz gelegentlicher Regenschauer waren zur Einkaufsnacht, am Freitag, dem 05. Mai 2023, zahlreiche Besucher in Aues Innenstadt geströmt. In den Läden, die hübsch dekoriert waren und bis 22.00 Uhr geöffnet hatten, drängten sich viele Besucher. Livemusik gab es an mehreren Stellen sowie ein breites kulinarisches Angebot. Ein Höhepunkt war wiederum die Modenschau von Bodychick.
Im Bild: im Laden von Kinderparadies Süß, Inhaber Detlef Süß und Mitarbeiterinnen.
Foto: Ramona Bernhard



Straßenfest- Atmosphäre herrschte auch bei der Shoppingnacht am 6. Oktober in Aue bei Live-Musik, leckerem Essen und Trinken und farbigen Lichtspielen. Nebenbei konnte man in vielen Läden auch bis 22 Uhr einkaufen. Leckereien gab es nicht nur im Straßenverkauf sondern u.a. auch im Eiscafe am Altmarkt, im Biergarten Blauer Engel, im Cavallino im Picknick am Postplatz, und im Pub An Sibirien, wo man gemütlich sitzen und den Abend genießen konnte. Viele der teilnehmenden Geschäfte hatten sich noch besondere Überraschungen, wie z.B. eine Modenschau bei Body Chic oder Sonderangebote und Rabatte bzw. Livemusik im oder vor dem Geschäft ausgedacht.



Foto: Karla Hecker

Dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, setzte auch der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderte e.V. am 5. Mai 2023 gemeinsam mit Aktion Mensch Zeichen. Das Motto lautete: „Zukunft barrierefrei gestalten.“ Die Aktion unterstützen haben die Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle, mit Leiterin Diana Kurzweg, und Angela Klier, Chefin des Kompetenzzentrums für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V. in Aue. Von Menschen mit Behinderungen wurden sie bei einem kleinen Rundgang um den Postplatz begleitet. Gisela Kühnel im Rollstuhl erklärte, wie schwer es ist, wenn Rollstuhlfahrer vor Stufen stehen und keine Klingel erreichen. Daniel Pilz, begleitet von seinem Hund Scarlett, wünscht sich ein Leitsystem für sehbehinderte Menschen.

In der Kindertagespflege „Auer Stadtstrolche“ in der Ernst-Bauch-Straße 9 in Aue-Bad Schlema bietet die qualifizierte Tagesmutter Vivian Leib ab April 2023 eine familiäre und liebevolle Betreuung für Kinder im Alter von 0-3 Jahren an. Vivian Leib wohnt in Schwarzenberg und fand durch ihre eigene Mutter, die in Schwarzenberg als Tagesmutter tätig ist, die Liebe zu diesem Beruf.

Die Elternbeiträge sind genauso hoch wie in den Kindergärten der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema oder bei den Freien Trägern.

Bild: Fahrt im Bollerwagen



Wer in Aue mit seinem Wohnmobil oder Wohnwagen Aue ansteuerte, hatte Probleme einen geeigneten Stellplatz zu finden. Das hat sich jetzt mit der Eröffnung des Stellplatzes der Familie Georgi geändert. Er befindet sich zwischen der Brückenstraße und Mulde und bis zu neun Camper können dort kurze Rast oder länger Urlaub machen. Der Platz umfasst 900 Quadratmeter. Zur Ausstattung des Platzes gehören Stromversorgung, Entsorgungsstation fürs Abwasser, Auftankstation für Frischwasser, WLAN und WC. In diesem Jahr soll im Sanitärcontainer noch eine Dusche eingebaut werden und eine überdachte Sitzgruppe soll noch entstehen. Quelle ist die „Freie Presse“ vom 09.05.2023.

Offiziell eingeweiht wurde am 09. Mai 2023 das moderne Gebäude der Volkshochschule in Aue-Bad Schlema Rudolf- Breitscheid- Straße 27. Das Gebäude wurde 1877 als Berufsschule gebaut und als solches auch genutzt, bis es umgebaut wurde. Die Komplettanierung des Gebäudes begann mit dem Abbruch des alten Treppenhauses und Bau eines neuen Zuganges. Ein neues Treppenhaus mit Fahrstuhl und zwei Rettungswegen, wie es der Brandschutz für Bildungseinrichtungen fordert, entstand. Es stehen jetzt 6 Unterrichtsräume zur Verfügung, eine Küche und ein Kreativraum. Im Keller gibt es Sporträume und Büros für die Mitarbeiter sind ebenfalls vorhanden. Artikel ist nachzulesen in der „Freien Presse“ vom 11. Mai 2023.



Foto: Karla Hecker

Beim 16. Firmenlauf Erzgebirge am 24.05.2023 ist die magische Grenze von 1000 geknackt worden. Auf den 2,5 Kilometer langen Rundkurs haben sich 1120 Teilnehmer aus gut 100 Firmen durch die Auer Innenstadt begeben, die zweimal zu absolvieren war. Tradition ist es beim Firmenlauf, dass sich die Teams in Frage eines Kostümes etwas einfallen lassen sollten. Beim 16. Lauf liefen diesmal Seepferdchen und Neptun mit. Unter den Kostümen waren Mitarbeiter der Stadtverwaltung Aue und der Schwimmhalle. In der Einzelwertung hat Simon Schlichenmaier vom Team Murrelektronik gewonnen und bei den Frauen Nathalie König von der Spedition Kämmler. Im Bild: Seepferdchen aus der Auer Schwimmhalle.

Fette Reifen Kinderradrennen in Bad Schlema



Foto: Karla Hecker

Am Samstag, dem 5. August 2023, ging das „Fette Reifen“- Kinderradrennen in Bad Schlema in die zweite Runde. Es war für die kleinen Radbegeisterten eine ganz aufregende Angelegenheit, die sie sehr ernst nahmen. Voller Stolz und Begeisterung jubelten Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten und Freunde den kleinen Sportlern zu. Bei bestem Radfahrwetter gaben die Kids auf dem flachen Radparcours auf dem Parkplatz der Marktpassage, Bad Schlema ihr Bestes. Mit den Radprofis Mario Kummer und Olaf Ludwig waren Prominente des Radsports mit vor Ort. Für das leibliche Wohl sorgte das Hotel am Kurhaus.

Ende Mai 2023 hatten Unbekannte mehrere Holzbalken, Halterungen und Sprossen eines Klettergerüsts auf einem Spielplatz an einer Gartenanlage im Glück-Auf-Weg durch- und angesägt. Ein Zeuge war darauf aufmerksam geworden und informierte die Polizei. Eine Prämie wurde öffentlich ausgelobt, aber leider konnte/n der/die Zerstörer/Schmierer nicht ermittelt werden. Der Spielplatz befindet sich in Trägerschaft der Auer Wohnungsbaugesellschaft mbH. Auf dem Spielplatz konnte im September ein neues Spielgeräte im Wert von ca. 15.000 Euro installiert werden.

Die Regionalverkehr Erzgebirge hat seine Flotte erweitert. Fünf neue Busse wurden angeschafft, wie das Unternehmen mitteilte. Am 8. September 2023 wurden die Fahrzeuge übergeben. Die Busse werden künftig im Linienverkehr rund um Aue, Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz im Einsatz sein. Ein Fahrzeug hat über 35 Sitz- und etwa 50 Stehplätze. Die Busse sind barrierefrei und bieten kostenloses WLAN für Fahrgäste an.

Ab dem 1. Oktober 2023 gelten für insgesamt 16 Straßen, die bisher mehrfach namensgleich im Gemeindegebiet Aue-Bad Schlema vorhanden waren, neue Namensbezeichnungen. Zeitgleich ändert sich die Postleitzahl (für OT Bad Schlema und Wildbach) und der postalische Bestimmungsort (für das gesamte Gemeindegebiet: 08280 Aue-Bad Schlema). Das alte Straßennamenschild wird für eine Übergangszeit von einem Jahr unter dem neuen Straßennamenschild belassen. Der alte Straßename wird dabei rot durchgestrichen. Postleitzahlen bisher: 08301 Bad Schlema / jetzt: 08280 Aue-Bad Schlema, bisher: 08280 Aue/ jetzt: 08280 Aue-Bad Schlema.



Foto: Karla Hecker

Umbenennung von Straßen - Ortsteil Aue

bisheriger Straßename/ neuer Straßename Umbenennungen

Am Floßgraben/ Floßgrabensiedlung

Bergstraße/ Zeller Bergstraße

Hohe Straße/ Obere Straße

Parkstraße/ Zur Parkwarte

Waldstraße/ Auer Waldstraße

Wiesenstraße/ Am alten Zeller Rathaus

Zechenweg/ Weiße-Erden-Zeche-Weg

Umbenennung von Straßen - Ortsteil Alberoda

bisheriger Straßename/ neuer Straßename Umbenennungen

An der Mulde/ Am Muldenblick

Umbenennung von Straßen - Ortsteil Bad Schlema

bisheriger Straßename/ neuer Straßename Umbenennungen

Hangweg/ Schlemaer Hangweg

Kobaltstraße/ Heimweg

Kohlweg /Schlemaer Kohlweg

Lindenstraße /Schlemaer Lindenstraße

Lößnitzer Straße/ Alte Lößnitzer Straße

Umbenennung von Straßen - Ortsteil Wildbach

bisheriger Straßename/ neuer Straßename Umbenennungen

Glück-Auf-Weg /Wildbacher-Glück-Auf-Weg

Mühlenweg /Wildbacher Mühlenweg

Schneeberger Straße /Wildbacher Silberbachstraße

Der herrlich milde Abend am 2. Oktober hat ganz sicher auch dazu beigetragen, dass sich so viele Besucher auf den Weg machten, um die Museumsnacht in Aue-Bad Schlema zu genießen. Von offenen Kirchen, über Schaubergwerke, Ausstellung zur Industriegeschichte im Beruflichen Schulzentrum "Erdmann Kircheis", Backhaus, historischen Fahrzeugen, bis hin zu einer Modenschau in der Galerie der anderen Art, wurde vieles geboten.

Der „Tag des traditionellen Handwerks“ war das Thema des Wochenendes 15./16. 10. 2023 in der Region Erzgebirge, der gut ankam. So hatten u.a. die Mitglieder des Backhaus- Vereins alle Hände voll zu tun und am Backhaus und Verkaufsstand bildeten sich lange Schlangen. Bei den Männelmachern der Drechselfirma Uhlig in Alberoda war der Andrang ebenfalls riesig. Mehrere hundert Gäste drängten sich in den Produktionsräumen. Im Festzelt konnte man sich zur Livemusik die Roster schmecken lassen. Über regen Besuch freute sich auch Heike Puschmann, die in ihren „WerkstattLaden“ in Alberoda eingeladen hatte. Man konnte sich an herrlichen Dekorationsobjekten kaum satt sehen.

In der bekannten „Auer Werkstube“, die schon 1945 gegründet wurde, erzählte Ines Ruzicka, wie die begehrten Heimtextilien entstehen. Sie freut sich, dass ihre kleine Firma seit 23 Jahren beim „Tag des traditionellen Handwerks“ dabei sein kann.

Foto: Karla Hecker



TOURISTIK & CARAVANING 2023

In der Messehalle 4 in Leipzig präsentiert sich zu der bekannten internationalen Messe vom 22.-26. November 2023 auch der Kurort Bad Schlema mit dem Radonheilbad. Seit zehn Jahren betreut Carmen Martius von der Bad Schlemaer Gästeinformation den Stand. Zu Beginn der Messe war auch das Brunnenmädchen Sarah Vogel mit vor Ort. Die Besucher fragen besonders nach der Heilwirkung von Radon, aber auch nach Unterkunftsmöglichkeiten. Das Interesse für die Welterberegion ist groß. Dafür gibt es besonderes Prospektmaterial, das auch sehr gut nachgefragt wird. Das Erzgebirge ist mit vielen Orten, von Schwarzenberg, über Annaberg-Buchholz bis Olbernhau und Seiffen auf der Messe vertreten und reiht sich in den Reigen der internationalen Aussteller mit großer Präsenz ein. Zentraler Anlaufpunkt ist der Tourismusverband Erzgebirge e.V., an dem die Gäste auch kulinarisch verwöhnt werden. Im Bild rechts: Carmen Martius



Am 23. Dezember 2023 spitzte sich die Hochwassergefahr, wegen dem einsetzenden alljährlich Weihnachtstauwetter und dem tagelang ergiebigen Regen, auch in Aue zu. Im Vergleich mit den großen Schäden in Deutschland, Thüringen und Sachsen-Anhalt, war Sachsen noch glimpflich davongekommen. Auch in Aue waren die Schäden, dank des in Vergangenheit neu errichteten Hochwasserschutzes, sehr gering. Alles gerade noch mal gut gegangen. Da haben die Hochwasserschutzmaßnahmen der vergangenen Jahre echt was gebracht.

Todesfälle

Das Erzgebirge hat Anneliese Espig verloren, eine Frau, die so geredet hat, wie ihr der Schnabel gewachsen war, in bester erzgebirgischer Mundart. Sie war Mitglied der berühmten „Zschorlauer Nachtigallen“. Am 30. Dezember 2022 verstarb sie überraschend im Alter von 81 Jahren. Quelle ist die „Freie Presse“ vom 09.01.2023.

Am 31. März 2023 verstarb im Alter von 80 Jahren die Ärztin im Ruhestand Roseliese Urban. Von 1990 bis 1994 gehörte sie der ersten freigewählten Stadtverordnetenversammlung mit dem Mandat der CDU an. Frau Roseliese Urban war dort mit ihrer sachlichen Art und Meinung geschätzt. 14 Jahre engagierte sie sich im Verein der Freunde und Förderer der Erzgebirgischen Philharmonie e.V. Sie schrieb mit an der Broschüre „Kontrapunkt“, in der der Förderverein Wissenswertes über Musiker und Konzerte unseres Orchesters vermittelt.

Helmut Przewozny verstarb am 04. April 2023. Herr Przewozny war in seinem aktiven Berufsleben 40 Jahre Lehrer für Kunsterziehung an der Friedrich-Schiller Mittelschule in Niederschlema. Für ihn war diese Tätigkeit nicht nur eine Arbeit, sondern eine wahre Berufung. Er genoss über die Generationen hinweg unter seinen Schülern wie auch im Kollegium für seine fachliche wie menschliche Kompetenz stets höchste Anerkennung. 2020 wurde er mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Im Alter von 86 Jahren verstarb am 10. Mai 2023 der ehemalige Inhaber des bekannten Auer Buchladens Bücher Walther, Buchhaus Aue Herr Dr. Klaus Walther. Dr. Klaus Walther, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler, gründete im Erzgebirge im Jahr 1991 das Familienunternehmen mit fünf Buchhandlungen, zu denen auch das Auer Geschäft gehörte. Als Autor oder Herausgeber veröffentlichte Dr. Klaus Walther über 40 Bücher mit vornehmlich regionalem oder bibliophilem Inhalt.

Am 5. Juni 2023 verstarb im Alter von 79 Jahren der ehemalige Bürgermeister der Stadt Aue Emanuel Klan. Am 6. Mai, nach den ersten freien Kommunalwahlen, fand am 31. Mai 1990 im Stadtverordnetensaal des Auer Rathauses die erste Stadtverordnetenversammlung statt und wählte Herrn Klan zum Bürgermeister der Stadt Aue. Das Gewerbegebiet Alberoda und die Autobahnanbindung hat er in seiner Amtszeit auf dem Weg gebracht. Der Postplatz oder die Nicolaipassage der Auer Innenstadt sind in dieser Zeit großflächig umgestaltet worden. Am 31. August 1999 wurde Emanuel Klan aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt.

Statistik

Schulanfänger: 172
 Grundschule Auerhammer: 38
 Grundschule Friedrich Schiller: 38
 Grundschule Aue-Zelle: 48
 Grundschule Albrecht Dürer: 24
 Grundschule Johann- Heinrich – Pestalozzi: 24
 Kindergartenkinder: 690

	EW gesamt
Anfangsstand	20.368
Geburten	120
Sterbefälle	405
Zwischenstand	20.083
Zuzüge	1.344
Umzüge	885
Wegzüge	1.222
Endbestand	20.205
Saldo Geb./Sterbefälle	-285
Saldo Wanderung	122
Saldo	-163

Statistik Gewerbeamt	2023
Gewerbebeanmeldungen	89
Gewerbeabmeldungen	8